

TOGETHER WE ROAM AGAIN

Servus, liebe Outdoor-, Offroad- und Reisebegeisterte,

Ihr haltet die zweite Ausgabe unseres Magazins „TOGETHER WE ROAM“ in den Händen. Seit der ersten Ausgabe vor zwei Jahren ist viel passiert. Natürlich waren wir in der Zeit viel unterwegs, aber es gibt auch andere Neuigkeiten, wie Ihr auf den folgenden Seiten lesen und auch sehen könnt. Kommt also mit auf Tour!

Westalpen, Montenegro, Polen und Island, diese Touren von uns kennt Ihr bereits. Ganz neu im Programm sind jedoch unsere Spanien-Touren in den Pyrenäen. Ein Ziel, das in unserem Programm bislang fehlte und perfekt zu uns passt. Denn auch hier gibt es unberührte Natur und einzigartige Panoramen zu entdecken.

Ebenfalls neu im Programm ist das Offroad-Training für den Neuling in der 4x4-Szene: den INEOS Grenadier. Endlich wieder ein echter Geländewagen. Klar, dass wir, neben unseren allgemeinen Offroad-Trainings und den reinen Mercedes-G-Trainings, auch etwas für die Grenadier-Fahrer und -Fahrerinnen anbieten.

Denn der Grenadier, Ihr wisst es schon, hat es uns angetan. Wir sind nicht nur Vertriebspartner für den neuen Star am 4x4-Firmament, wir haben auch einiges an Zubehör für den neuen Offroader entwickelt – und wir entwickeln weiter. Ihr dürft also gespannt sein, da wird noch einiges kommen. Die ganz große Neuigkeit dürfte aber sein, dass man den Grenadier künftig bei uns mieten kann.

Passend zum neuen Grenadier haben wir außerdem unseren Youtube-Kanal mit jeder Menge Infos rund um den kantigen Briten gestartet. Hier informieren wir Euch über Tests, Workshops, Ausbaumöglichkeiten oder Veranstaltungen: Kurz: Hier haben wir alles, was man zum Grenadier oder zum neuen Quartermaster wissen muss, für Euch zusammengetragen. Schaut rein.



Und es geht endlich voran mit unserem Basecamp. Zwischenzeitlich war der Bau der neuen Räumlichkeiten etwas ins Stocken geraten. Zusätzliche Gutachten mussten erstellt werden und auch Engpässe bei Material und Fachkräften haben das Projekt verzögert. Doch nun sind die Fundamente gegossen, die Hallenbauer stehen bereit und wir hoffen, dass unser Neubau mit Eventgelände bis Ende des Jahres fertig sein wird.

Was sich jedoch nicht verändert hat, ist die Lust mit Euch gemeinsam zu reisen, Abenteuer zu erleben, abseits der befestigten Straßen unterwegs zu sein und abends gemeinsam am Lagerfeuer zu sitzen. Daher gilt nach wie vor: **TOGETHER WE ROAM.**

Kommt Ihr mit?

Herzlichst

Euer Andreas Christl



INHALT

TOGETHER WE ROAM

EDITORIAL	3
INHALTSVERZEICHNIS	4
ABENTEUER4X4 - DIE HISTORIE	5
UNSERE GUIDES & CREW	6
WILLKOMMEN IM BASECAMP	8
REISEN - MONTENEGRO	10
GRENADIER MIETEN	13
PRODUKTE - SINNVOLL FÜR DRAUSSEN	14
REISEN - WESTALPEN	16
INTERVIEW - ANDREAS CHRISTL	20
REISEN - ISLAND	22
REISEN - RUMÄNIEN	26
PRODUKTE - ABNTR4X4	30
INEOS GRENADIER	34
REISEN - POLEN	38
REISEN - SPANIEN	42
FAHRTIPPS	46
INCENTIVES - GANZ INDIVIDUELL	55
PRODUKTE - OFFROAD-MUST-HAVES	56
EVENTS - SCHRAUBERKURS	58
EVENTS - TRAINING	60
EVENTS - KOCHKURS	64
IMPRESSUM	66



POLEN

38



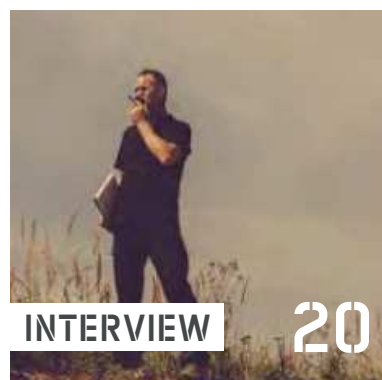
MONTENEGRO

10



MIETEN

13



INTERVIEW

20



SPANIEN

42



BASECAMP

8



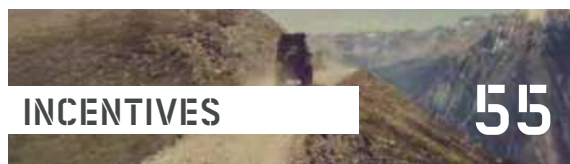
SCHRAUBERKURS

58



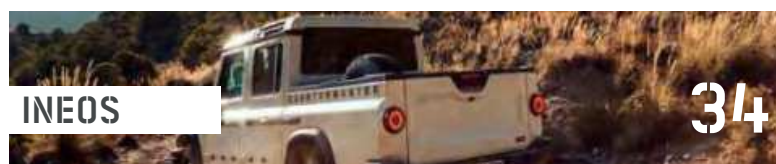
FAHRTIPPS

46



INCENTIVES

55



INEOS

34

ABENTEUER4X4 - DIE HISTORIE

1971

Andreas Christl wird geboren und wächst in Mittenwald auf. Als Buben sind er und seine Freunde von den Militärfahrzeugen der im Ort gelegenen Bundeswehr-Kaserne fasziniert. Die Geländewagen und Allrad-Lkw hinterlassen bei den Jungs viel Eindruck.

1987

Die ersten Mopeds der Freunde sind daher – selbstverständlich – Enduros, mit denen sie die Wege abseits der Straßen unsicher machen.

1989

Mit 18 nennt Andreas den ersten Geländewagen sein Eigen. Die Faszination für diese Fahrzeuge soll sich bis heute nicht mehr ändern.

2005 bis 2014

Andreas Christl arbeitet als Testfahrer bei BMW und lernt, Fahrzeuge auch in Grenzsituationen zu bewegen.

2010

Die ersten Veranstaltungen von Abenteuer4x4 finden statt. 4x4-Reisen und -Trainings sind die ersten Angebote des Unternehmens.

2012

Abenteuer4x4 entwickelt und vertreibt mit einem selbst entworfenem und verbessertem Türwinkel für den Land Rover Defender das erste eigene Produkt. Im Laufe der Zeit kommen die Rockslider, der Dachträger und Produkte für Innenausbauten beim Defender dazu.

2013

Die ersten Schrauberkurse für Besitzer und Besitzerinnen des Land Rover Defender werden angeboten. In den Kursen wird zum einen vermittelt, was man tun kann, wenn das Fahrzeug unterwegs mal nicht mehr weiterwill, zum anderen, wie man solche Situationen schon im Vorfeld durch gezielte Reisevorbereitung vermeiden kann.

2015

Zum Onlineshop kommt das erste Ladengeschäft in Sonnefeld hinzu. Hier ist nicht nur die Kleidung aus Wolle erhältlich, es gibt auch eine breite Palette an Camping-Zubehör, wie zum Beispiel die Petromax-Gusstöpfe, -Kaffeekannen und Feuerstellen, Multitools von Leatherman oder die beliebten Gumbies.

2016

Der Onlineshop wird komplett überarbeitet.

2017

Die Rockslider sind jetzt auch für die G-Klasse von Mercedes erhältlich.

2019

Die Idee für das Abenteuer4x4-Base-Camp (Seite 8) wird geboren. Das passende Gelände dazu ist bereits entdeckt. Die ersten Pläne für das Basecamp werden erstellt und von den Behörden geprüft.

2020

Corona legt die Geschäfte und die Pläne für das Basecamp lahm. Trainings, Touren und andere Veranstaltungen können nicht durchgeführt werden. Für die Messe in Bad Kissingen, die in diesem Jahr komplett ausfällt, sind bereits um die 2.500 Paar Gumbies geordert. Sie werden über den Onlineshop verkauft und retten Abenteuer4x4 zusammen mit den anderen Produkten des Online-Shops somit ein Stück weit über die Zeit der Pandemie-Beschränkungen. Es gibt die ersten Kontakte zur Marke INEOS. Verschiedene Konzepte zum neuen Grenadier schaffen die Grundlage für die spätere Zusammenarbeit.

2021

Die Abenteuer & Allrad wird zweimal verschoben und findet in diesem Jahr erst im Oktober statt. Langsam laufen die 4x4-Trainings und -Touren wieder an. Die Geschäfte normalisieren sich.

2022

Zur Messe in Bad Kissingen erscheint das erste Abenteuer4x4-Magazin „TOGETHER WE ROAM“.

2022

Abenteuer4x4 gründet das Partnerunternehmen ABNTR4X4 Automotive, das künftig den INEOS Grenadier vertreiben wird.

2023

Abenteuer4x4 stellt das erste eigene Zubehör, wie die Rockslider, für den Grenadier in Bad Kissingen vor.

2023

Der Youtube-Kanal „Abenteuer4X4 INEOS Grenadier“ geht online. In den Videos gibt es Informationen rund um den INEOS Grenadier. Von der Probefahrt bis hin zu Umbauten.

2023

Abenteuer4x4 organisiert und veranstaltet das internationale Sales Training in Spanien für INEOS mit Teilnehmern aus 18 Ländern.

2024

Anlässlich der Abenteuer & Allrad erscheint die zweite Ausgabe von „TOGETHER WE ROAM“.

2024

Weitere Produkte, wie Wassertank, Schlafausbau und Lampenhalter für den INEOS Grenadier werden auf der Abenteuer & Allrad in Bad Kissingen präsentiert.

2024

Abenteuer4x4 organisiert und veranstaltet das erste große Community Treffen in Welzow, den „Grenadier Summit“. Ein Treffen nicht nur für Grenadier-Besitzer mit Camp-Areal, Offroad-Parcour, Messe und Ausfahrten.

2024

Abenteuer4x4 kauft fünf Grenadiere zur Vermietung und nimmt die „Grenadier-Experience“ ins Programm auf.

2024

Abenteuer 4x4 e.K. und ABNTR4X4 Automotive GmbH ziehen auf das neue 1,5 ha große Firmengelände am Ortsrand von Sonnefeld um.

UNSERE GUIDES & CREW

So unterschiedliche Aufgaben auch alle haben, die Mitglieder unseres Teams verbindet vor allem eins: die Leidenschaft für Offroad-Abenteuer.

Ein gutes Team ist mehr als nur die Summe seiner Mitglieder. Denn hier weiß nicht nur jeder, dass es ohne die anderen nicht geht, sondern auch, dass man gemeinsam mehr erreicht. Und wir können guten Gewissens behaupten, dass das bei uns so ist.

Deshalb passt auch das englische Akronym für TEAM - „Together Everyone Achieves More“ perfekt zu uns. Das ist auch wichtig, denn die vielfältigen Aufgaben bei ABNTR4X4 greifen letztlich ineinander.

Unsere Guides könnten die Touren nicht perfekt durchführen, wenn unser Team im Büro ihnen keine umfassenden Informationen zu den Tour-Teilnehmern und ihren Fahrzeugen zur Verfügung stellt. Andersherum kann unser Team im Büro nur gut arbeiten, wenn es von den Guides Rückmeldungen oder Informationen bekommt. Dabei kann es sich um Streckenänderungen oder -sperrungen, um Schließungen von Hotels oder Gaststätten oder andere Dinge handeln, die für die Tourenplanung berücksichtigt werden müssen.

Was für die Touren gilt, gilt auch für die Trainings. Unsere Tourguides wissen, was unsere Offroad-Instruktoren schulen, die Instruktoren wissen, auf was es bei den Touren ankommt.

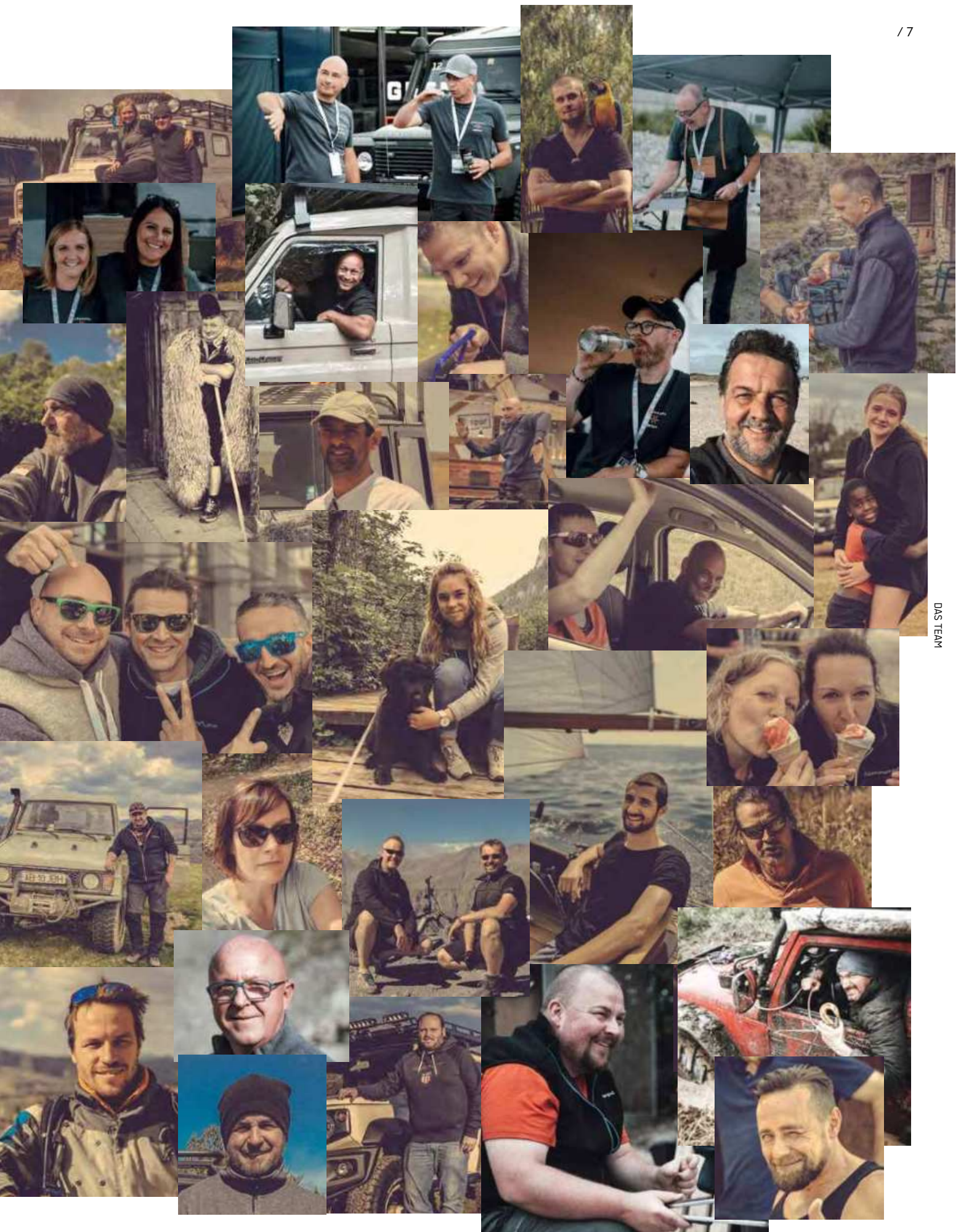
Und da ist vieles mehr. Regelmäßig kommt unser Team zum Austausch zusammen. Sei es bei unseren eigenen Veranstaltungen, auf Messen oder bei unseren Teamtreffen. Spätestens dann merkt man, dass aus Kollegen auch Freunde geworden sind. Freunde, die gemeinsam herumziehen und Abenteuer erleben, aber eben auch Freunde, die füreinander eintreten.

ABNTR4X4 - TOGETHER WE ROAM

Unser Team

No.	Name
01	Andreas CHRISTL „Schäffe“
02	Nicole CHRISTL „d`Schäffin“
03	Elmar SCHULZ „das Elm“
04	Rouven STEINKE „rvn“
05	Willm IHNEN „der Gerät“
06	Bastian WEHMEYER „Basti“
07	Nik SCHMIDT „Pickni(c)ker“
08	Saskia GIRNDT „Sasi“
09	Doreen RAßBACH „Doreen“
10	Peter ROSE „Opa“
11	René STEIL „Renate“
12	Tobias ERL „Dino“
13	Gregor FRIEDL „Chefkoch“
14	Michael HARTL „Michi“
15	Kathrin WEIß „HOS“
16	Ernst SCHUCH „Eni“
17	Piotr LETKI „Peter“
18	Jan KYRITZ „Rubicon“
19	Nico ENGMANN „Nico“
20	Andrija DAMJANOVIC „Andreas“
21	Jörg DEUERLING „Jörg“
22	Wladyslaw ZABIEGALA „Vladdi“
23	Adrian SAAM „Adrian“
24	Jörg ROHMANN „Jörg“
25	Andreas SAAM „Andreas“
26	Alexander GOLLEK „Alex“
27	Massimiliano TICLI „Max“
28	Gelu CORDAMA „Gelu“
29	Daniela STEIL „Dani“
30	Alexandra FRIEDL „Alex“
31	Edith KÖPSEL „Edith“
32	Severin SAAM „Severin“
33	Maximilian MACHNER „Max“
34	Johanna CHRISTL „JOJO“





DAS TEAM

UNSER BASECAMP 2024

Dass unsere Räumlichkeiten nicht nur zu klein geworden, sondern auch noch auf mehrere Standorte verteilt sind, darüber haben wir in unserer Erstausgabe schon berichtet. Dass wir daher ein neues Basecamp planen, haben wir ebenfalls schon bekannt gegeben.

Wie ist es seit 2022 nun weitergegangen? Die schlechte Nachricht: Wir sind noch nicht so weit, wie wir eigentlich sein wollten. Die gute: Es geht mit Riesenschritten voran. Nachdem uns von den Behörden weitere geforderte Gutachten sowie Engpässe bei Material und Fachkräften – die Gründe hierfür sind uns allen nur zu gut bekannt – im Zeitplan zurückgeworfen haben, sind die Fundamente nun gegossen und jede Menge Rohre, Kabel und andere Dinge im Boden verbuddelt. Der Bau geht voran und als nächstes wird die Halle aufgestellt. Ende des Jahres soll dann alles fertig sein. Wie sagt man so schön: besser spät als nie.

Was bedeutet unser neues Basecamp für uns? Vor allem kurze Wege. Büro, Lager, Showroom – alles befindet sich derzeit an unterschiedlichen Orten. Das kostet nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Im neuen Basecamp wird alles zusammengeführt. Und darauf freuen wir uns. Denn kurze Wege für uns bedeuten mehr Zeit für Euch.

Viel wichtiger ist aber die Frage, was das neue Basecamp Euch bietet. Die kurze Antwort lautet: Einen Platz, an dem Ihr Euch sofort wohlfühlen werdet. Denn hier befindet sich alles an einem Ort, was mit den Themen Offroad, Outdoor und Reisen zu tun hat.

Zum einen ist da unser neuer INEOS-Showroom. Wer jetzt ein klassisches Autohaus erwartet, liegt jedoch falsch. Das Basecamp wird mehr sein. Neben den INEOS-Fahrzeugen werdet Ihr hier jede Menge Zubehör finden. Und zwar für Eure Fahrzeuge und für Eure Ausrüstung. Vom Dachstaufach für Euren Land Rover Defender, Rockslider für die G-Klasse oder Lenkungsämpfern für den Grenadier, von Bergezubehör über Dachträger bis hin zu Sandblechen oder Seilwinden – Ihr findet bei uns nicht nur das passende Zubehör, das man ans Fahrzeug schrauben kann, sondern auch das, was für Eure Offroad-Ausrüstung wichtig ist.



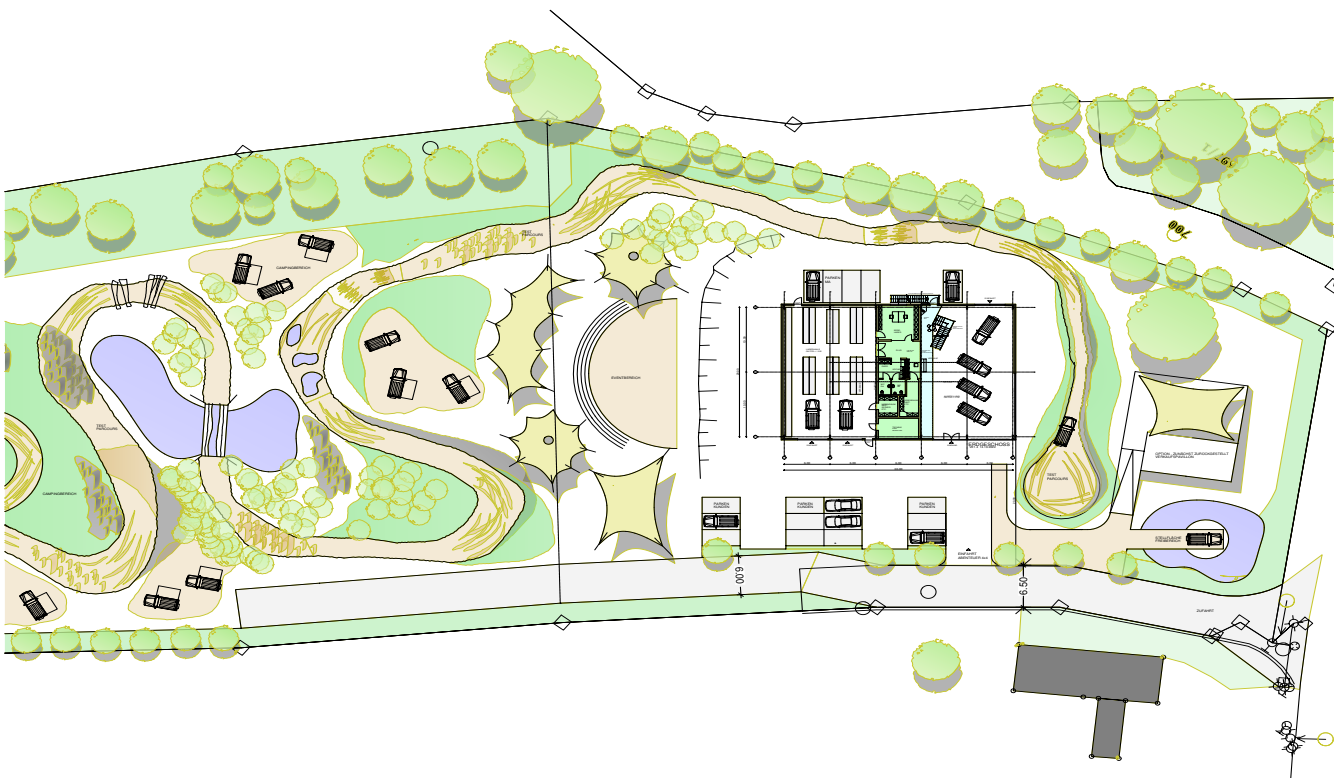
Und als ob das noch nicht reichen würde, gibt es auch Bücher zum Thema, Ausrüstung wie Dachzelte, Seilwinden und Kühlboxen, Stühle und Tische sowie Outdoor-Kleidung.

Zum Wohlfühlen gehört für uns auch, dass man sein Fahrzeug ausprobieren kann und dass man vielleicht auch mal im Fahrzeug übernachten kann. Auch das wird es im Basecamp geben. Ein kleines Eventgelände und Camping-Stellplätze, die man nur mit dem Geländewagen erreicht, sind daher ebenfalls geplant. Ihr seid auf der Tour in den Süden? Oder auf dem Rückweg in den Norden und sucht einen Platz für einen Zwischenstopp? Einen Ort, bei dem Ihr eventuell noch Eure Ausrüstung ergänzen oder einfach ein Schwätzchen halten und dabei einen Kaffee trinken könnt? Hier seid Ihr willkommen.

... unser Basecamp - ein Ort, an dem alles unter einem Dach vereint sein wird.



BASECAMP 23/24



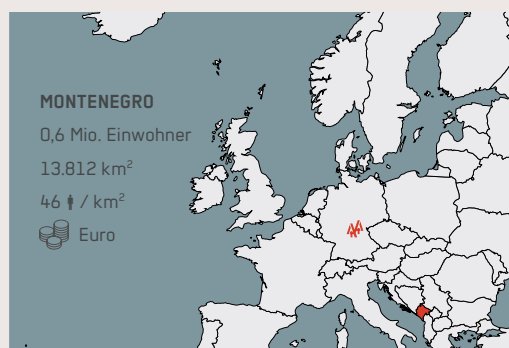
AA MNE 2024

MONTENEGRO
4X4OVERLANDING
42°45'43.0"N 19°03'30.3"E
ABNTR4X4.COM

MONTENEGRO - Die Dinariden, dunkle Wälder, schroffe Berge, weitläufige Hochgebirgslandschaften und grandiose Ausblicke auf traumhafte Küstenlandschaften - Montenegro bietet abseits der asphaltierten Straßen jede Menge Strecken, die eine Offroad-Reise ohne Seilwinde ermöglichen. Genau das Richtige für unsere Camptouren für Allrad-Reisemobile und Geländewagen. Unsere Offroad-Reise führt über spannende Pfade und Pisten durch die Weiten der nahezu unberührten Natur des Balkans.

Abseits der Touristenströme durchqueren wir Schluchten und Canyons, entdecken einsame Seen und begeben uns mit unseren Geländefahrzeugen dabei immer tiefer in die Wildnis. Unsere Übernachtungsplätze in der freien Natur sind einsam gelegen. Hier sitzen wir abends am Lagerfeuer, bereiten unser Abendessen zu und lassen den ereignisreichen Tag ausklingen. An zwei Abenden genießen wir landestypische Spezialitäten, die einheimische Köche für uns zubereiten.

Unsere Montenegro-Offroadtouren sind für kleine und größere Allrad-Reisefahrzeuge ausgelegt. Ob mit dem Offroader und Dachzelt, dem Pickup mit Wohnkabine, mit einem Offroadanhänger oder mit dem ausgebauten Allrad-Reisemobil, komm doch einfach mit.



WIE EINE ZEITREISE

Das für viele noch unbekannte Balkanland
bietet für seine relativ kleine Fläche eine
unbeschreibliche landschaftliche Vielfalt.





EINFACH MAL MIETEN

Wie fährt sich denn dieser Grenadier? Ist so ein Geländewagen überhaupt etwas für mich? Fragen, die sich vielleicht manch einer stellt und bei deren Beantwortung Abenteuer4x4 ab sofort helfen kann. Denn künftig stehen fünf Fahrzeuge zur Miete zur Verfügung. Und zwar voll ausgestattet als 4x4-Camper mit Dachzelt, Kühlbox und Camping-Ausrüstung, wie Tisch und Stühlen. So können also nicht nur die Fragen, wie sich der Grenadier auf der Straße und im Gelände fährt, geklärt werden, sondern auch, ob er für einen persönlich als Reisefahrzeug für Campingtouren in Frage kommt. Steht man also vor der Frage, ob man sich nun einen solchen Offroader anschaffen soll oder besser doch nicht, hilft das neue Angebot von Abenteuer4x4 bei der Entscheidung. Die Miet-Grenadiere sind aber auch eine großartige Option für die, die sich keinen eigenen INEOS anschaffen wollen, aber dennoch einmal damit auf Reisen gehen oder ein Geländefahrtraining absolvieren wollen.

Und damit sind wir bei den Mietbedingungen für die fünf ausgerüsteten Geländewagen. Denn sie können nur im Rahmen von Abenteuer4x4-Veranstaltungen gemietet werden. Im Angebot sind dafür derzeit Offroadreisen in den italienischen Alpen, in Montenegro und den Pyrenäen. Bei den Reisen in Italien und Spanien wird in Hütten übernachtet, bei der Tour in Spanien kann aber auch gecamped werden. In Montenegro wird ausschließlich gezeltet. Geplant sind überdies kleine Tagestouren in Deutschland. Im Rahmen der Trainings kann der Grenadier nicht nur für das reine Grenadier-Fahrtraining gemietet werden, sondern auch für die markenoffenen Gruppentrainings von Abenteuer4x4. Lediglich beim Markentraining für die Mercedes-G-Fahrer ist der INEOS außen vor. Wer jedoch lieber ein Einzeltraining mit einem „Personal Instructor“ buchen möchte, auch das ist kein Problem. Und das geht sowohl mit dem Miet-Grenadier als auch mit dem eigenen Geländewagen.



SINNVOLL FÜR DRAUSSEN

Mit dem umfassenden Outdoor-Sortiment von ABNTR4X4 bist Du auf Deinen Reisen perfekt ausgestattet. In den verschiedenen Rubriken findest Du alles, was Du zum „Draußen-Leben“ brauchst. Viel Spaß beim Stöbern!



Der Campingstuhl von OUTWELL

Der bequeme faltstuhl mit gepolsterter Sitz- und Rückenfläche. Perfekt für alle Weltenbummler oder Lagerfeuersitzer.



Die Edelstahl Kühlbox von ARB

Eine intelligente Kühlbox, die Deine Vorräte durch ein Touch-Bedienfeld sicher schützt und jeder Witterung auf der offenen Ladefläche trotzt.



Die Reisetasche von ORTLIEB

Robust, wasserdicht, voluminös ... die wasserdichte Tasche, die auch als Rucksack getragen werden kann.



Die Jacke von MUFFLON

Eine robuste Jacke „Made in Germany“ aus gewalkter Schurwolle und verstärktem Lederbesatz auf den Schultern.



Der Zigarettenanzünder-Adapter

Mit dem Dual Port Stecker können zwei Geräte über 12 V parallel angeschlossen werden.



Der Campingtisch von OUTWELL

Ein stabiler klapp- und faltbarer Tisch aus strapazierfähigem Bambus mit Teleskopbeinen für das Feintuning.



Die Vakuum-Flasche von STANLEY

Die Kultflasche, die Deine Getränke 24 Stunden warm oder kalt hält und bei der Kratzer und Macken ein Muss sind.



Die Kühlbox von ENGEL

Bewährte Kompressor-Technik bei noch mehr Ausstattung bietet die neue V-Serie von Engel. Effizienz pur.

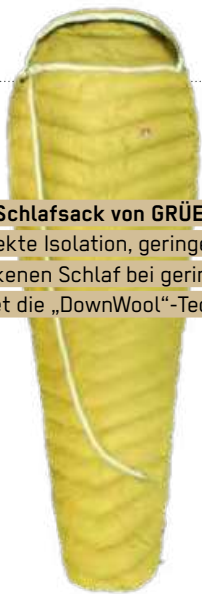


Der Keramikfilter von KATADYN

Bakterien, Protozoen und andere Krankheitserreger haben hier keine Chance. Der robuste Wasser-aufbereiter schafft bis zu 50.000 Liter.

Der Schlafsack von GRÜEZI BAG

Perfekte Isolation, geringes Packmaß und trockenen Schlaf bei geringem Gewicht bietet die „DownWool“-Technologie.

**Das mobile Waschbecken von LAVESE**

Damit kannst Du jederzeit und überall Deine Hände oder Deine Ausrüstung reinigen.

**Der Emaille-Becher von ABNTR4X4**

Ein robuster Reisebecher – jede Delle erzählt eine eigene Geschichte.

**Die Stirnlampe von FENIX**

Wiederaufladbare LED-Stirnlampe mit einer Laufzeit von 60 Stunden, die auch als Taschenlampe verwendet werden kann.

**Der ultraleichte HELINOX-Stuhl**

Klein, leicht, extrem stabil und unempfindlich.

**Die Jacke von GRÜEZI BAG**

Eine aufwändig verarbeitete Hybridjacke, die Dich durch ihre „DownWool“-Isolation warm durch jedes Abenteuer bringt.

**Die Espressomaschine von WACACO**

Sie erzeugt mit 18 bar mehr Druck als manche Haushaltsmaschine – für den platzsparenden Espressogenuss auf Reisen.

**Das Dreibein von PETROMAX**

Einfach Feuertopf oder Grillrost an den Haken hängen und das Kochen am offenen Feuer kann beginnen.

**Die Küchenbox von MOKUBO**

Eine hochwertige, voll ausgestattete, mobile Küche aus gebürstetem Edelstahl. Eine Box, die in jedem Fahrzeug ihren Platz findet.

**Das Multitool von GERBER**

Die schwarze Tactical-Variante mit vielen Funktionen inkl. Bitset. Ein solider Reisebegleiter, der nicht fehlen sollte.

**DER ABNTR4X4-SHOP**

Entdecke die ganze Welt unseres Offroad-, Outdoor- und Bekleidungs-Shops unter shop.abenteuer4x4.com



HOCH HINAUS

Eine für alle – die Westalpentour ist eine optimale
Einsteigertour, aber auch für „alte Hasen“
landschaftlich immer wieder reizvoll.

TOGETHER WE ROAM



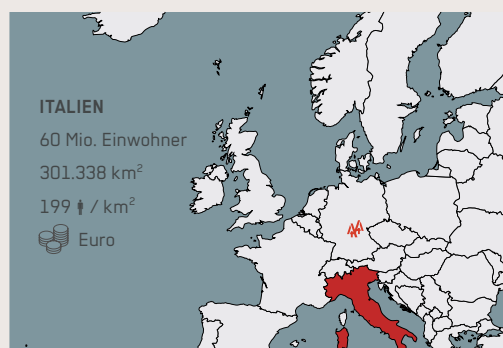
WA AA 2024

WESTALPEN
4X4OVERLANDING
45°03'46.8"N 6°52'05.0"E
ABNTR4X4.COM

WESTALPEN - Wild und urtümlich, so präsentiert sich das höchste Gebirge im Herzen Europas. Unsere Reise durch das französisch-italienische Grenzgebiet führt uns durch tiefe Schluchten, vorbei an einzigartigen Felsformationen und über kurvenreiche Sträßchen hinauf auf die höchsten Alpenpässe zu grandiosen Panoramen. Die Schönheit dieser malerischen Landschaft fasziniert uns immer wieder.

Alte Bergdörfer, kristallklare Gebirgsbäche, ehemalige Militärforts und vegetationslose Plateaus sind nur einige der Highlights auf unserer Reise weg vom hektischen Alltag. Denn auch das „Dolce Vita“ und Streifzüge durch die Küche Italiens gehören dazu. Regionale Küche im beeindruckenden Ambiente der rauen Bergwelt, ein Abendessen auf einem uralten Bauernhof mit allerlei Leckerbissen aus eigener Herstellung oder kulinarische Köstlichkeiten, gekocht von „Mama“ - wir lassen nichts aus.

Fragt sich nur, wo Ihr übernachten wollt. Im Zelt, in gemütlichen Hütten oder im Hotel? Sucht es Euch einfach aus. Auf unseren Rat könnt Ihr dabei leider nicht hoffen. Denn uns gefallen alle drei Varianten richtig gut. Doch egal, wofür Ihr Euch entscheidet: Wir freuen uns, wenn Ihr mitkommt und mit uns durch diese traumhafte Landschaft streift.







WESTALPEN



NACHGEFRAGT

Journalist und Buchautor Michael Scheler will es immer genauer wissen. Nachdem er Andreas Christl, Firmengründer und Inhaber von Abenteuer4x4, vor zwei Jahren schon einmal interviewt hat, hat er ihn bei einem Treffen im Gelände erneut befragt und wollte wissen, was es Neues gibt.

Michael: Andi, vor zwei Jahren hast Du mir einiges über Abenteuer4x4 erzählt. Mittlerweile ist bei Euch viel passiert. Erzähl doch mal.

Andreas: Ja, da hast Du recht, es hat sich viel bei uns getan. Ich weiß gar nicht wo ich da anfangen soll (lacht).

Michael: Wie wäre es mit Euren Touren und Trainings? Da ist ja einiges dazugekommen.

Andreas: Ja, das stimmt. Einige unserer bisherigen Touren haben wir überarbeitet, beziehungsweise die Ziele um weitere Touren ergänzt. Es gibt zum Beispiel eine neue, zusätzliche Westalpentour und auf der Nord-Tour in Polen gibt es auch Neuerungen. Es sind aber auch ganz neue Touren dazugekommen. Die Pyrenäen in Spanien und Saudi-Arabien sind in Planung. Außerdem bieten wir auch Individual-Trainings und -Touren an.

Michael: Klingt spannend! Die Pyrenäen sind ein tolles Offroad-Reiseziel. Saudi-Arabien zweifelsohne auch. Aber da fahren Eure Kunden wohl eher nicht mit dem eigenen Offroader hin, oder?

Andreas (lacht): Nein, für diese Reisen stehen Mietwagen zur Verfügung. In Saudi-Arabien wahrscheinlich Toyotas – oder vielleicht auch der Grenadier (zwinkert).



Andreas Christl
Gründer und Inhaber
von ABNTR4X4

Michael: Grenadier ist ein gutes Stichwort. Auch da gibt es Neuigkeiten.

Andreas: Ja, stimmt. Zum einen sind wir INEOS-Vertriebspartner. Dafür haben wir extra eine zweite Firma gegründet. Die ABNTR4X4 Automotive GmbH. Die kümmert sich um den Vertrieb von Grenadier, Quartermaster und alles, was da noch so kommen mag. Zum anderen, und das macht unsere bisherige Firma, die Abenteuer4x4 e.K., entwickeln wir weiteres Zubehör für den Grenadier.

Michael: Spannend, Eure Rockslider, die es auch schon für den Defender und den G gibt, und die nebenbei bemerkt auch an meinem alten Militär-G montiert sind, habt ihr für den Grenadier ja letztes Jahr schon vorgestellt. Was kommt noch?

Andreas: Hmm, das mach ich etwas spannend. Wir entwickeln mit Hochtouren an weiterem Zubehör für den Grenadier. Außerdem arbeiten wir eng mit anderen Firmen wie zum Beispiel Ex-Tec oder Taubenreuther zusammen. Von da kommen zum Beispiel Rhino-Rack-Dachträger oder der OME-Lenkungsdämpfer. Aber man darf gespannt sein. Da kommt noch einiges (grinst). Stellen wir dann alles auf unserem neuen Youtube-Kanal vor.

Michael: Ihr macht jetzt auch Youtube?

Andreas: Ja, alles rund um den Grenadier. Videos zu Tests, Um- und Einbauten, Veranstaltungen, Zubehör und so weiter. Findest Du unter "abntr4x4-ineos-grenadier" auf Youtube.

Michael: Schau ich rein. Und Veranstaltungen für den Grenadier wird es bei Euch auch geben, wie ich schon gehört habe.

Andreas: Ja, das ist richtig. Zum einen gibt es reine Grenadier-Touren, zum Beispiel in den Pyrenäen und reine Grenadier-Trainings. Und wir werden im Sommer das erste Grenadier-Treffen in Welzow veranstalten. Eingeladen sind neben den Grenadier-Fahrern und -Fahrerinnen auch verschiedene Zubehör-Lieferanten. Das wird eine tolle Sache und soll dann jedes Jahr stattfinden.

Michael: Klingt spannend. Leider hab' ich ja keinen Grenadier, mit dem ich da teilnehmen kann.

Andreas (lacht): Das wäre tatsächlich kein Problem, denn unser Summit ist markenoffen gestaltet und zudem kann man künftig den Grenadier bei uns mieten. Gibt es dann mit Dachzelt, Kühltruhe und allem, was man unterwegs braucht. Damit kannst Du dann vorbeikommen und sogar übernachten (zwickert).

Michael: Hört sich nach 'nem Plan an. Gefahren bin ich ihn ja schon. Wo Du Dachzelt und Kühltruhe erwähnst. Auch beim Zubehör habt ihr Euch breiter aufgestellt.

Andreas: Stimmt, künftig gibt es bei uns alles, was man für eine Offroad- und Outdoor-Tour braucht. Von der Kühltruhe oder dem Dachzelt über Seilwinde, Dachträger bis hin zu Kleidung.

Michael: Klingt nach einem Paradies für Offroad- und Outdoor-People ...

Andreas: Ja, und es wird noch besser. Über unsere Pläne für unser neues Basecamp, also neue Räume für die Firma, jetzt dann für beide Firmen, hatten wir ja schon damals gesprochen. Das nimmt nun endlich Form an und wir wollen bis Ende des Jahres fertig sein.

Michael: Was soll da alles unter einem Dach sein?

Andreas: Alles, was derzeit noch an mehreren Standorten verteilt ist. Also Büro, Lager und Showroom. Hinzu kommt eine Eventgelände und die Möglichkeit mit dem eigenen Geländewagen dort zu übernachten. Wir wollen einen Platz schaffen, an dem man sich sofort wohl fühlt. Quasi den Kreis zwischen Anschaffung vom Fahrzeug, Kauf von Ausrüstung und Zubehör und dem Leben mit und im 4x4-Fahrzeug schließen. Auch wenn wir INEOS-Vertriebspartner sind, wir werden kein klassisches Autohaus sein. Bei uns bekommst du alles.

Michael: Die volle Dröhnung für Outdoor- und Offroad-affine Menschen also (lacht). Da will man doch nie wieder weg (lacht noch mehr).

Andreas: Ja, das könnte sein. Meinst Du wir sollten genug Bier bunkern? (lacht ebenfalls).

Michael: Wäre sinnvoll – Apropos Bier (grinst und schielt zur Kühlbox).

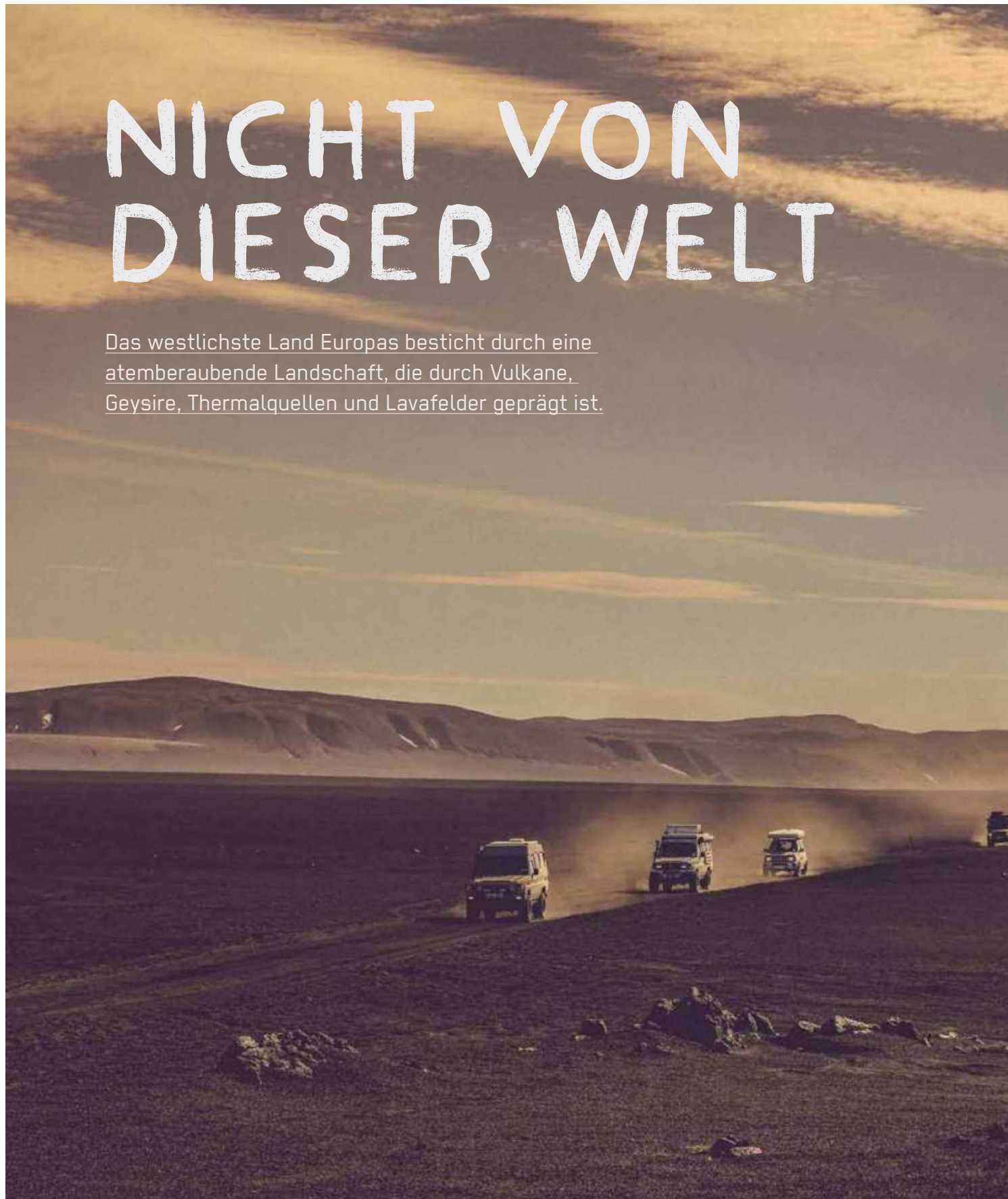
Kühlbox wird geöffnet, Flaschen klappern leise, Kronkorken ploppen, Flaschen klirren aneinander, Schluckgeräusche – einvernehmliche Stille



NICHT VON DIESER WELT

Das westlichste Land Europas besticht durch eine
atemberaubende Landschaft, die durch Vulkane,
Geysire, Thermalquellen und Lavafelder geprägt ist.

TOGETHER WE ROAM



ISLAND 2024

ISLAND
4X4OVERLANDING
65°16'53.2"N 14°25'30.0"W
ABNTR4X4.COM

ISLAND - gehört zu den Traumzielen vieler Offroader. Atemberaubende Hochlandpisten und spannende Flussdurchquerungen sind ein Garant für abenteuerliche Geländewagentouren. Schroffe Vulkanlandschaft wechselt sich ab mit dem Eis der Gletscher. Hier, wo die Trolle zu Hause sind und einst die Wikinger ihre Siedlungen aufschlugen, finden Geländewagenfahrer noch ein echtes Abenteuer. Ein besonderer Offroad-Leckerbissen in Island sind die Wasserdurchfahrten. Es befinden sich gleich über 40 verschiedene Furten auf dem Reiseplan unserer zwöftägigen Tour. Neben Highlights wie dem Golden Circle und atemberaubenden Wasserfällen steht auch die Erkundung des Landesinneren dieser einzigartigen Insel mitten im Nordmeer auf dem Programm. Wir übernachten auf unserer Camptour auf ruhigen Campingplätzen inmitten ursprünglicher, wilder Landschaft, baden in Hot-Pots, den typisch isländischen Natur-Pools mit ihrem warmen Wasser, und bestaunen die unbändige Kraft der Geysire.

Wer nicht mit dem eigenen Geländewagen anreisen will, kann sich für diese Tour einen Isuzu-D-Max-Arctic-Truck von unserem Partner mieten. Mit 35-Zoll-Rädern und dem Canopy-Camper-Aufbau ist er wie geschaffen für unser Island-Offroad-Abenteuer. Beste Voraussetzungen also, dass Ihr mitkommen könnt.







PARTS, BUILT
FOR EXTREME USE

FÜR LAND ROVER
DEFENDER



UND MERCEDES-BENZ
G-KLASSE

WWW.OFFROAD-MONKEYS.DE



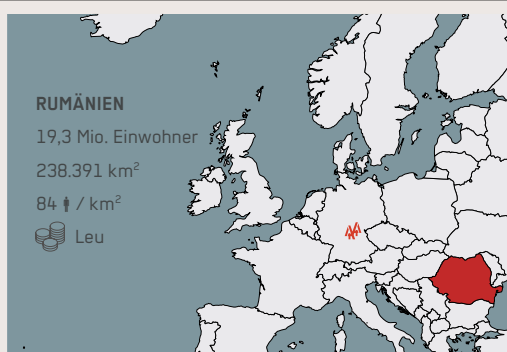
ARO X4 2024

RUMÄNIEN
4X4OVERLANDING
45°46'03.0"N 23°23'28.3"E
ABNTR4X4.COM

RUMÄNIEN - Die transsilvanischen Alpen - riesige, nahezu undurchdringliche Wälder, schroffe Gebirgszüge und kristallklare Bäche. Die Wege sind schlammig, steinig, ausgewaschen, unterspült und von tiefen Spurrillen durchzogen. Mal geht es steil bergauf, mal steil bergab. Und damit sind sie die idealen Wege für Geländewagen und perfekt für unsere anspruchsvolleren Offroad-Touren.

Wer jedoch glaubt, dass Rumänien nur etwas für Hardcore-Offroader ist, liegt falsch. Die rund 70.000 km² großen rumänischen Karpaten bieten genügend Natur und Pisten, um abseits der geteerten Straßen auch ohne stundenlange Einsätze der Seilwinde unterwegs zu sein. Abenteuerlich bleibt unsere „blaue“ Rumänien-Tour durch dichte Wälder, über felsige Gebirgszüge und sanfte Hügel dennoch. Die Wege bestehen aus Schotter, Lehm, leichtem Geröll oder Steinen und bieten echtes Offroad-Abenteuer. Rumänien ist nicht sehr dicht besiedelt.

Die wenigen Menschen, die hier leben, sind dafür umso offener und freundlicher. Die Gerichte, die hier oft noch ganz traditionell auf offener Feuerstelle zubereitet werden, sind ursprünglich, zünftig und lecker. Lasst sie uns, nach einem tollen Tag im Gelände, doch einfach gemeinsam am Lagerfeuer genießen.



ZUSAMMEN DURCH DICK UND DICKER

Die Wege, die die transsilvanischen Alpen
durchziehen, sind das, was das Offroad-Herz
höherschlagen lässt.





Ex-Tec®

ready for adventure

30 JAHRE



HIGH QUALITY **GRENADIER**-PARTS
IM ONLINESHOP ERHÄLTlich



NEW!



Wir entwickeln & fertigen Reiseequipment für
Entdecker, Abenteurer und Individualisten.

Sie erhalten erprobte Qualitätsprodukte aus eigener
Fertigung in edlem Design & langer Haltbarkeit -
eine erstklassige Auswahl an Land Rover Defender
Zubehör mit Teilgutachten.

SPACE-TEC® HUBDÄCHER 110 & 90 Slide-Out-Tent
mit Stoff oder festen Seitenwänden (patentiert)

100% Ex-Tec Entwicklung | Das Original | geprüfte Qualität seit 2002

Sys-Tec Ausbauvarianten aus Aluminium, Fahrzeug-
schutzteile, Windenstoßstangen, Rockslider,
Reserveradhalter, Dachträger, Fahrwerke,
Batteriesysteme, Standheizungen, Markisen,
Sonderanfertigungen u.v.m.

-  Ausführliche Beratung
-  Alles aus einer Hand
-  Hochwertige Verarbeitung
-  Flexible Eigenfertigung
-  Termintreue

BEAUTIES ON THE BEAST

Offroadzubehör entwickelt und
hergestellt von ABNTR4X4 -
Qualität „Made in Germany“.

TOGETHER WE ROAM





OFFROADZUBEHÖR

"MADE IN GERMANY"

Die Erfahrungen aus unseren Touren fließen direkt in unsere eigenen Produktentwicklungen ein. ABNTR4X4-Zubehör ist deshalb immer eine gute Wahl.

TOGETHER WE ROAM



ABNTR4X4-Kotflügelbleche für den INEOS Grenadier sind perfekt für den Einsatz im Gelände. Gefertigt aus 3 mm starkem Aluminium reihen sie sich durch ihr Noppen-Design perfekt in unsere Produktpalette ein.

Einsatz nur für Wettbewerbszwecke.



Die **ABNTR4X4-ROCKSLIDER MERCEDES „G“** bieten optimalen Fahrzeugschutz im Gelände. Der G-Slide ist passend für alle Modelle 461/463 und wird an den originalen Haltepunkten der Trittbretter verschraubt. Die eingepasste Form aus 3-mm-Edelstahl fügt sich optimal in die Silhouette des Fahrzeugs ein.



Die **ABNTR4X4-ROCKSLIDER** für den Defender 90, 110 und 130 aus Edelstahl überzeugen durch ein einzigartiges Design, ihre hohe Steifigkeit sowie ihr geringes Gewicht (ca. 12 kg/Stück). Die Montage erfolgt ohne zu bohren.



Die **ABNTR4X4-BERGE-UND-ABSCHLEPPÖSE** für den Defender verfügt über einen 360° drehbaren Schüsselbolzen aus V4A-Edelstahl.

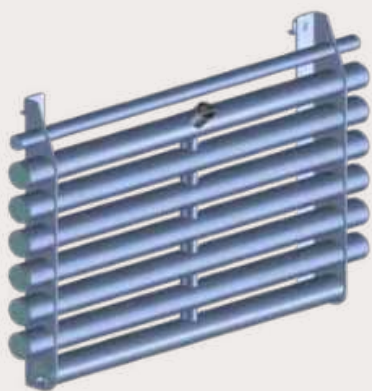
Die schwarz gepulverte Grundkonstruktion aus Aluminium und Edelstahl wird an den sechs Originalaufnahmen der Hecktraverse verschraubt.

Außerdem bietet die Berge- und Abschleppöse einen zusätzlichen Tritt.

Die **ABNTR4X4-KOTFLÜGELBLECHE** präsentieren sich im eigenentwickelten Design. Die qualitativ hochwertigen 3-mm-Alubleche bieten durch die gezogenen Noppen einen sicheren und rutschfesten Stand auf dem Fahrzeug und passen für alle Land Rover Defender.

Verschiedene Varianten - mit Lüftungsschlitzen und ohne - stehen zur Auswahl.

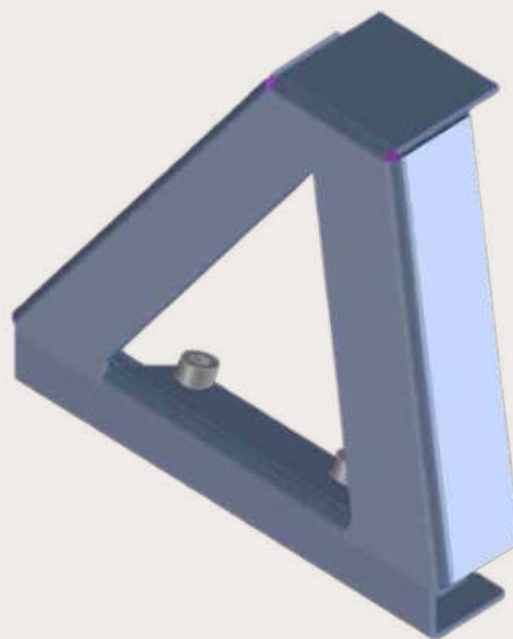
Das „Noppen-Design“ fügt sich perfekt in die Produktpalette von ABNTR4X4 ein und passt hervorragend zu Rockslider, Dachträger, Bergeöse und Co.



Die ersten **ABNTR4X4-Produkte** für den **INEOS Grenadier** sind bereits verfügbar. Wir arbeiten stetig daran, noch weitere Eigenprodukte zu entwickeln und zu konstruieren.

Die beiden technischen Zeichnungen bieten Dir einen kleinen Vorgeschmack, auf das, was noch kommt.

Wahrscheinlich findest Du die entsprechenden Produkte bereits in unserem Online-Shop.



Die **ABNTR4X4-ROCKSLIDER** INEOS Grenadier für den Utility und Station Wagon gibt es sowohl in schwarz als auch in rot gepulvert. Sie dienen nicht nur dem Schutz im Gelände, sondern sorgen durch ihre gezogenen Noppen für einen sicheren Stand. Die Montage erfolgt unterhalb der Tür anstatt der Kunststoffverkleidung, ohne dabei zu bohren.

DER ABNTR4X4-SHOP

Entdecke die ganze Welt unseres Offroad-, Outdoor- und Bekleidungs-Shops unter shop.abenteuer4x4.com



GRENADIER, QUARTERMASTER UND FUSILIER

Mittlerweile muss man zumindest Geländewagen-affinen Menschen nicht mehr erklären, was der INEOS Grenadier ist. Für alle anderen gilt Folgendes: Der Grenadier ist das Fahrzeug, das der neue Land Rover Defender hätte sein können – nein, sein müssen. Punkt.

TOGETHER WE ROAM

Wie auch immer, die ersten Grenadiere sind auf und abseits der Straßen unterwegs, die ersten Firmen bieten Zubehör, wie Rockslider, Klappdächer, Fahrwerke oder Unterfahrschutzplatten, an. Und auch die ersten privaten Umbauten zum 4x4-Reisefahrzeug sind schon erfolgt. Die ersten Offroad-Campingreisen, ob privat oder von Offroad-Reiseanbietern durchgeführt, hat der INEOS Grenadier ebenfalls hinter sich.

Die Fangemeinde des Offroaders wächst stetig und mittlerweile sind die ersten Fahrzeuge bei der Feuerwehr oder Behörden im Betrieb. Denn auch das ist auf Anfrage beim INEOS-Händler möglich.

Wen wundert es also, dass INEOS bereits den ersten „Kameraden“ des Grenadier nachgeschoben hat: den Quartermaster.

Er basiert auf dem Grenadier, ist aber ein offener Pritschenwagen beziehungsweise Pickup. Dass der „Quartiermeister“ daher länger ist als der „Infanterist“, ist klar.

Gute 50 Zentimeter sind es zwar nur in der Fahrzeuglänge, aber auch der Radstand ist um gute 30 Zentimeter gewachsen. Klar, die Pritsche braucht eben Platz und darf durchaus etwas größer ausfallen als das Gepäckabteil des Station Wagon.

Und weil man bei INEOS gerade so schön in Fahrt zu sein scheint, ist der dritte im Bunde auch schon angekündigt. Mit dem Fusilier soll 2026 eine etwas kleinere Variante des Grenadier auf den Markt kommen – als Elektrofahrzeug und als Hybrid mit kleinem Benzinmotor als Range Extender.



Hier könnte man spekulieren, ob auch der, wie die Motoren im Grenadier und im Quartermaster, aus den Regalen von BMW stammen wird.

Während das abzuwarten bleibt, ist jetzt schon klar, dass der Antrieb immer elektrisch erfolgen wird. Der Motor im Hybrid soll lediglich dazu dienen, die Akkus während der Fahrt nachzuladen. Genauere Information zum zweiten „Infanteristen“ in der INEOS-Truppe will der Hersteller im Herbst 2024 veröffentlichen.

Grenadier, Quartermaster, Fusilier – was bedeutet das eigentlich alles und warum diese, dem Militär entlehnten Namen? Das dürfte auf den Ort zurückgehen, an dem die Idee für einen INEOS-Geländewagen geboren worden ist, dem Pub „The Grenadier“ in London. So zumindest die von INEOS kolportierte Geschichte. Ursprünglich habe das Projekt demzufolge den Arbeitstitel „Grenadier“ erhalten, der dann letztlich auch der Name des Fahrzeugs wurde. Dass die weiteren Fahrzeuge den Begrifflichkeiten folgen würden, scheint nur logisch.

Doch man könnte hier auch weiter orakeln. Der Klassiker von Land Rover erhielt 1990 die Bezeichnung Defender, zu deutsch Verteidiger. Dabei handelt es sich zwar nicht um die Bezeichnung einer Waffengattung beim Militär, jedoch wurden vom US-Militär und den europäischen Nato-Partnern unter der Bezeichnung „Defender“ mehrere Manöver zur Verteidigung durchgeführt. Einen dem Militär entlehnten Namen für ein neu entwickeltes Fahrzeug, das zudem noch von einem anderen Konzern, der obendrein noch Neuling in der Branche ist, zu verwenden, könnte daher vielleicht auch eine klitzekleine Rolle gespielt haben. Wer weiß?

Wie auch immer, dass nach der Namenstaufe des ersten Modells für die nachfolgenden Fahrzeuge weitere Begriffe aus dem Militär auftauchen würden, war eigentlich klar. Das machen andere Autokonzerne ganz genauso. Denkt man zum Beispiel an den VW Passat, den Scirocco, den Santana oder den Vento. Alle benannt nach jährlich wiederkehrenden Winden. Und zugegeben, der Name Quartermaster passt für einen Pickup doch hervorragend. Denn auf der Pritsche lässt sich jede Menge Ausrüstung zum „Quartier machen“ unterbringen. Und das sogar umso mehr, da der Quartermaster demnächst auch als reines Fahrgestell ohne Pritsche erhältlich sein wird. Das „eigene Quartier“ direkt mit auf die Reise zu nehmen, wird dann auch möglich sein. Dass der etwas kleinere INEOS dann wieder die Bezeichnung eines Infanteristen erhält, liegt irgendwie ebenso auf der Hand. Man darf also gespannt sein und bei einem Bier am Lagerfeuer spekulieren, wie weitere INEOS-Modelle wohl heißen könnten.



Sir Jim Ratcliff



INEOS GRENADIER



Du willst mehr über den INEOS Grenadier erfahren? Alle 14 Tage veröffentlichen wir ein neues Youtube-Video mit interessanten Details.



INEOS GRENADIER

Technische Daten

Motor	Benzin	Diesel
Reihensechszylinder	BMW B58	BMW B57
Hubraum	2.998 cm	2.993 cm
Verdichtungsverhältnis	11,0 : 1	16,5 : 1
Leistung	286 PS (4.750 U/min)	249 PS (3.250-4.200 U/min)
Max. Drehmoment	450 Nm	550 Nm
Beschleunigung 0 - 100 km/h	8,6 s	9,9 s
Getriebe	ZF 8HP51	ZF 8HP76
Anzahl der Gänge (Automatik)	8	8
Verteilergetriebeverhältnis	2,5 : 1	2,5 : 1

Höchstgeschwindigkeit	160 km/h
Wendekreis	13,5 m
Länge	4.896 mm
Breite ohne Spiegel	1.930 mm
Höhe	2.036 mm
Spurweite	1.645 mm
Radstand	2.922 mm
Vordere/hintere Aufhängung	Fünflenkerachse mit Schraubenfedern
Vorder- und Hinterachse	Starrachse
Vorderachsverschränkung	9°
Hinterachsverschränkung	12°
Steigfähigkeit	45°
Federweg	585 mm



Alle Modelle wurden gemäß des World Harmonized Light Vehicle Test Procedure (WLTP) getestet. Die Werte werden als Spanne im Rahmen der WLTP-Testmaßnahmen angegeben. Die WLTP-Werte können für das endgültige Fahrzeug und je nach Spezifikation variieren. Die CO₂-Emissionen (Diesel – 276-340 g/km, Benzin – 325-370 g/km) und der Kraftstoffverbrauch (Diesel – 10,5-13,0 l/100 km, Benzin – 14,4-16,3 l/100 km) werden von INEOS angegeben und sind Combined-Cycle-Schätzungen. Sofern ein Wertebereich aufgeführt wird, bezieht sich der niedrige Wert auf ein Basisfahrzeug und der hohe auf ein voll ausgestattetes Fahrzeug mit Offroad-Bereifung. Personenkraftwagen (M1) werden mit 15 % Nutzlast getestet. Nutzfahrzeuge (N1) werden mit 28 % Nutzlast getestet (Verfügbarkeit von Karosserie und Antriebsstrang kann je nach Markt variieren). Diese Zahlen spiegeln möglicherweise nicht die realen Fahrbedingungen wider, die von einer Reihe von Faktoren abhängen, darunter Schwankungen des Wetters, des Fahrstils, der Fahrzeuglast und des eingebauten Zubehörs (nach der Registrierung). Die endgültigen CO₂-Emissionswerte und die daraus resultierenden Preise werden von INEOS Automotive oder Ihrem ausgewählten Einzelhandelspartner vor der Auftragsbestätigung bestätigt. Die Tests werden in Übereinstimmung mit den zum Zeitpunkt der Typgenehmigung geltenden Rechtsvorschriften durchgeführt. Zusätzlich angebotene Optionen können sich auf die Leistung, Emissionen, Außenabmessungen und Off-road-/On-road-Geometrie auswirken.

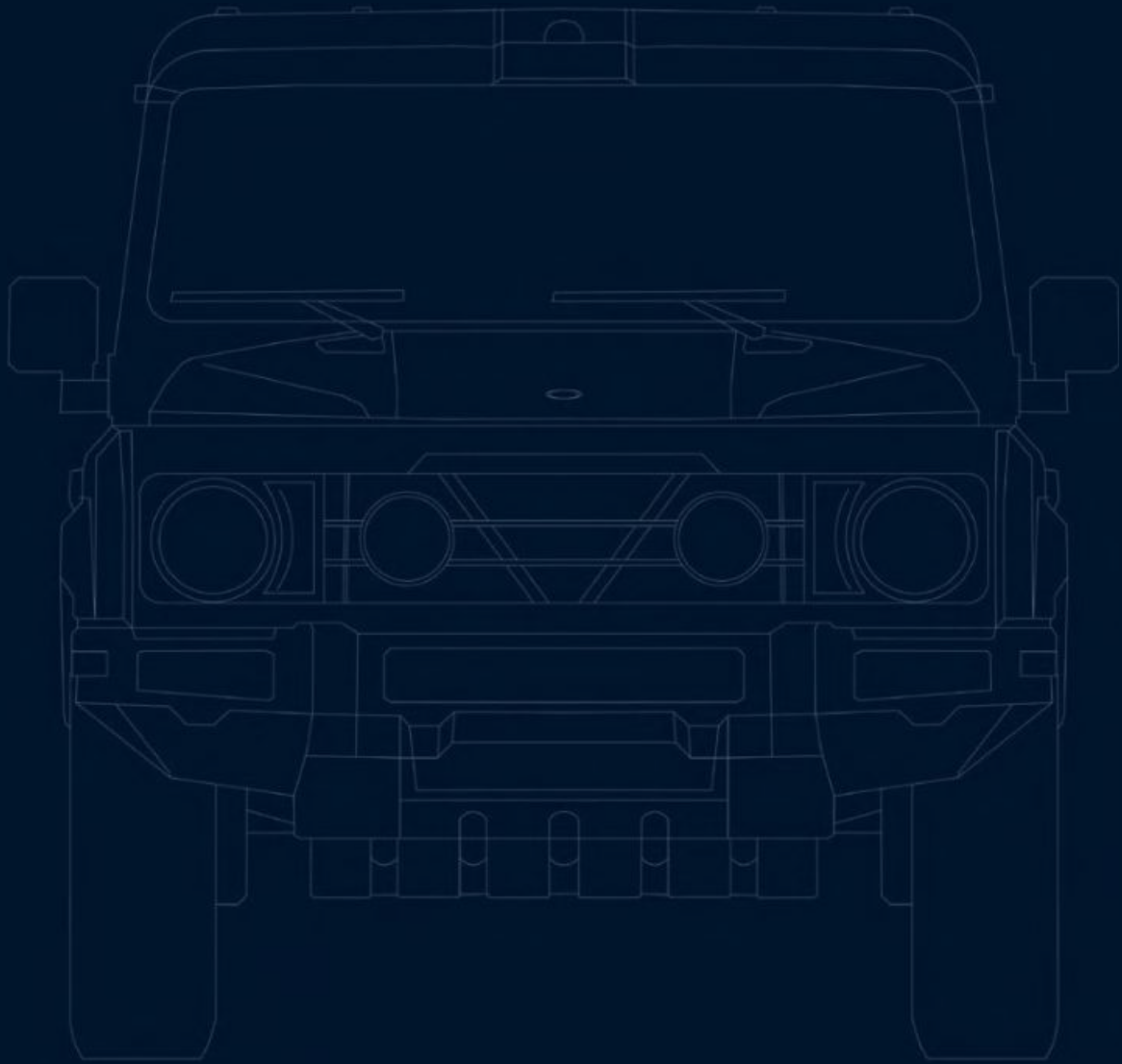
BROSCHÜRE

Die aktuelle Broschüre mit allen Konfigurations-, Ausstattungsmöglichkeiten sowie die derzeitige Preisliste findest Du auf unserer Website www.a4x4.de zum Herunterladen.



DEINEN GRENADIER GIBT'S BEI UNS

#96242



ABNTR4X4
AUTOMOTIVE

INEOS
GRENADIER

ABNTR4X4 Automotive GmbH · Weidhäuser Straße 57 · 96242 Sonnefeld
info@a4x4.de · www.a4x4.de · Fon +49 9562 404 20-4

KNIETIEF IM SPAß

Die einmalige, unberührte Wildnis Polens mit anspruchsvollen Offroad-Strecken verspricht jede Menge Spaß für Dich und Deinen Allradler.





AA PI 2024

POLEN
4X4OVERLANDING
53°24'26.7"N 16°15'6.17"E
ABNTR4X4.COM

POLEN - Staubige Sandstrecken, schlammige Trails durch dunkle Wälder, morastige Wiesen und kalte Flussfurten, das erleben wir auf unseren Touren durch Polen. Auf abenteuerlichen Routen dringen wir dabei immer tiefer in die unberührte Wildnis Polens vor. Abends erreichen wir herrlich gelegenen Plätze, an denen wir unser Camp aufschlagen und dort den Tag am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Da Polen für Offroader richtig viel zu bieten hat, haben wir uns gleich drei verschiedene Gegenden für unsere Offroadreisen auserkoren: Westpommern im Norden, die Sudeten im Süden und Masuren im Osten. Während es im Norden und Süden mit unseren „violetten“ und „schwarzen“ Strecken so richtig zur Sache geht, ist unsere „rote“ Tour im Osten eine Wanderreise durch die polnisch-deutsche Geschichte.

Im Süden sind wir außerdem nicht nur im Sommer auf unseren Camptouren unterwegs, sondern auch im Winter auf unserer Hotelour, wenn der Schnee die Landschaft zudeckt und das Fahren im Gelände ganz andere Herausforderungen bereithält. Aber egal, für welche Tour Ihr Euch entscheidet - eine tolle Zeit werden wir in jedem Fall zusammen verbringen.







POLEN



MAES N°1 2024

SPANIEN
KINDOVERLANDING
ADVENTURE TRAVEL
ABNTR4X4.COM

SPANIEN - Unberührte Natur und einzigartige Panoramen, so zeigen sich die spanischen Zentralpyrenäen. Nach einem ausgiebigen Frühstück in unserem Basislager in Huesca starten wir unsere Tagesetappen in das Grenzgebiet zwischen Frankreich und Spanien. In zwei kleinen Gruppen mit jeweils vier Kundenfahrzeugen brechen wir zu unseren täglichen Ausfahrten rund um das Gebiet Aragonien auf.

Auf unseren Etappen lassen wir uns von kleinen Bergstraßen, einzigartigen Panoramablicken, kurvenreichen Schotterpassagen sowie leichteren Offroad-Spots verzaubern. An besonders schönen Aussichtspunkten treffen sich unsere Gruppen wieder, bevor es zurück in Richtung Basecamp geht. Kulinarisch lassen wir uns mit Tapas, Paella und vielen weiteren regionalen Spezialitäten verwöhnen, genießen die Gastfreundschaft und lassen die Tage gemeinsam im Camp am Lagerfeuer ausklingen.

Wenn Du nicht in Deinem Offroader übernachten möchtest, kannst Du gegen einen Aufpreis einen komfortablen Bungalow inklusive eigener Dusche und WC buchen.

Damit steht einem unvergesslichen Abenteuer nichts mehr im Wege.



ZU SCHÖN FÜR SPÄTER

Erlebe den einzigartigen Charme des Grenzgebirges
zwischen Frankreich und Spanien - beeindruckende
Felsformationen, tiefe Schluchten, idyllische Bergdörfer
und unberührte Natur





CARGOBEAR

S Y S T E M D A C H T R Ä G E R

CARGOBEAR DER SYSTEMDACHTRÄGER

Das modular aufgebaute CargoBear-Dachträgersystem ist wahrscheinlich das vielseitigste System, das für **Defender und Grenadier** auf dem Markt erhältlich ist. Es spiegelt den ursprünglichen Geist wider, unter dem der erste Defender entwickelt wurde: Zuerst kommt eine funktionale und verlässliche Basis - und diese wird dann problemlos an die individuellen Erfordernisse angepasst und entsprechend erweitert.

Stehen auch Robustheit und Tragfähigkeit beim CargoBear-System im Vordergrund, so überzeugt dieses zudem auch durch seine wegweisende und ungewöhnliche **Designästhetik**: Das CargoBear-System zeichnet sich durch ein modernes und ansprechendes Design aus, das nicht nur funktional ist, sondern auch das Erscheinungsbild des Fahrzeugs verbessert.



UND FÜR DEN KLEINEN PLATZBEDARF - DIE LÖSUNG FÜR DAS RESERVERAD



www.nakatanenga.de
info@nakatanenga.de

Nakatanenga 4x4-Equipment GmbH & Co. KG
Ludwig-Erhard-Ring 30 • 92348 Berg bei Neumarkt



Nakatanenga
4x4-Equipment

... bärenstark seit 1995

FAHR- TIPPS

Vor einem Ausflug ins Gelände solltest Du
Dich mit einigen Offroad-Grundregeln
vertraut machen – die wichtigsten Tipps
haben wir für Dich zusammengefasst.

TOGETHER WE ROAM





Tobias Erl „Dino“

Tourguide · Instruktor

FAHRTIPPS - Wer mit seinem Fahrzeug im Gelände unterwegs ist, stellt schnell fest, dass Veranstaltungen wie die Dakar-Rallye genauso wenig mit der Realität zu tun haben, wie ein Formel-1-Rennen mit dem Fahren auf der Autobahn. Hinzu kommt: Die Voraussetzungen sind hier anders als beim Fahren auf der Straße. Je schwieriger das Gelände, umso „spannender“ wird es. Bevor man sich also – oft nach mehr oder weniger gut gemeinten Tipps – voll Vertrauen in die Technik ins erste Gelände-Abenteuer stürzt, sollte man sich mit seinem Fahrzeug und einigen fahrtechnischen Grundregeln vertraut machen.

Schließlich sollen sowohl Fahrer als auch Fahrzeug heil vom Ausflug zurückkehren.

Mit einer professionellen und ausführlichen Einweisung lässt es sich prima ins Offroaden einsteigen. Denn genau wie beim Fahren auf der Straße gibt es im Gelände besondere Dinge, die man beachten, die man lernen und verinnerlichen sollte.

Das geht am besten bei Profis, also bei Fahrtrainern, die wissen, wovon sie reden und wissen, was im Gelände geht und was nicht.

Was also muss man beachten, wenn man im Geländewagen sitzt und es endlich losgehen soll? Was ist wichtig, bevor man losfährt, was beim Bergauf- und beim Bergabfahren? Wie schräg kann man einen Offroader stellen, bevor er kippt?

Wir haben für Euch einige wichtige Tipps zusammengestellt, weisen aber darauf hin, dass sie kein Fahrtraining ersetzen – egal, ob bei uns oder bei einem anderen Anbieter.

Unsere Tipps sind vielmehr dafür gedacht, Offroad-Neulinge auf die wichtigsten Verhaltensregeln hinzuweisen, und auch bei den „alten Hasen“, die schon alles kennen, Wissen aufzufrischen. Selbst wir, die schon viele Kilometer abseits der Straße abgespult haben, sind immer wieder erstaunt, auf was einen ein guter Trainer hinweist, wenn er bei einer Geländefahrt neben einem sitzt.

BEVOR ES LOSGEHT - Zunächst wird der Sitz so eingestellt, dass man eine aufrechte Sitzposition einnimmt. Das Lenkrad wird mit beiden Händen gehalten, die Hände liegen dabei in den Positionen neun und drei Uhr. Besonders wichtig: Die Daumen umschließen beim Geländefahren niemals den Lenkradkranz. Hier besteht Verletzungsgefahr durch das sich plötzlich eindrehende Lenkrad. Das kann auf unebenen Fahrstrecken schnell passieren. Beide Rückspiegel werden so eingestellt, dass die hinteren Reifen sichtbar sind. Und genau wie auf der Straße gilt: Anschnallen.





Vor der Fahrt sollte man sich mit dem Fahrzeug vertraut machen. Wo sitzt das Differenzial als tiefster Punkt, wo die Ölwanne? Sind die wichtigsten Fahrzeugdaten bekannt? Wattiefe, Abmessungen, Böschungswinkel, Rampenwinkel?

Auch die Frage, ob alles Notwendige an Bord ist, sollte man vorab geklärt haben. Dazu zählen Wagenheber, Reserverad, Bergegurt und Schäkel, Schaufel und Feuerlöscher. Und ganz wichtig: die Sicherung der Ladung. Plötzlich umherfliegende Ausrüstung, Gepäckstücke, Werkzeuge oder Getränkedosen können nicht nur selbst beschädigt werden, sondern auch Beschädigungen verursachen.

Auf manchen Strecken, wie im Sand oder auf schlammigen Wegen, kann es sinnvoll sein, den Reifendruck abzulassen, um die Aufstandsfläche der Reifen zu erhöhen und das Ausschleudern von Dreck zu erleichtern.

Im Gelände wird immer vorausschauend und so langsam gefahren wie möglich, aber so schnell wie nötig. Dabei sollte man auf die richtige Linienwahl achten und den Blick dahin lenken, wo man hinfahren möchte.

DIE WINKEL - Böschungs- und Rampenwinkel bestimmen beim Geländewagen die Geländegängigkeit. Je größer diese Winkel sind, umso geländegängiger ist das Fahrzeug. Echte Geländewagen zeichnen sich durch viel Platz unter dem Bauch sowie an Front und Heck aus. Die Böschungswinkel geben Auskunft darüber, wie steil eine Böschung sein darf, die gerade angefahren wird. Der Rampenwinkel gibt Auskunft darüber, wie spitz zu überfahrende Kuppen sein dürfen.

Beide Winkel sollte man kennen. Ist man sich unsicher, ob es reicht, steigt man lieber kurz aus und sieht nach, ob das Blech nicht vielleicht Schaden nehmen kann, wenn man weiterfährt. In diesem Fall kann man sich mit Schaufel, Steinen oder Ästen behelfen und Kuppen abflachen oder Gräben auffüllen.

Sitzt das Fahrzeug auf einer Kuppe auf und mehrere Räder stehen in der Luft oder steckt es mit dem Heck am Rand eines Hangs fest, den man hochfahren wollte, hilft oft nur noch die Bergung durch ein zweites Fahrzeug oder mit der eigenen Seilwinde. Schäden sind dann meist nicht auszuschließen. Im Zweifel Kuppen oder Auffahrten also auslassen oder umfahren.

Zubehör wie Anhängerkupplungen, Unterfahrschutz-Platten oder Seilwinden-Anbausätze können die Böschungs- und den Rampenwinkel negativ beeinflussen. Hat beispielsweise der Defender zwar von Haus aus einen großen hinteren Böschungswinkel, schrumpft er bei einer tief sitzenden Anhängerkupplung schnell auf das Maß eines SUV. Die Böschungswinkel lassen sich gut veranschaulichen, wenn man eine Latte von vorn oder hinten unten an den Reifen legt und nach oben hält, bis man anstößt. Der Rampenwinkel lässt sich gut mit einer Schnur darstellen, deren Enden man beschwert, an die Reifen legt und die Schnur zur Fahrzeugmitte hochzieht.



BERGAUFFAHRT - Vor der Bergauffahrt wird das Fahrzeug mit der Front direkt zur Bergspitze, also in Fall-Linie, ausgerichtet. Berge werden nie diagonal zum Hang hochgefahren. Das Fahrzeug kann dabei umkippen und sich überschlagen. Vor dem Losfahren werden Scheitelpunkt, Untergrund, Rampenwinkel, Böschungswinkel und auch eventuelle Ladungssicherung gecheckt. Gefahren wird in der Untersetzung und (je nach Fahrzeug) mit eingelegetem Mitteldifferenzial.

Anschließend wird der richtige Gang gewählt. Im Hang wird nie der Gang gewechselt. Man fährt mit möglichst konstanter Geschwindigkeit durch die Sektion und vermeidet – soweit möglich – das Durchdrehen der Räder. Eine durchgängige Traktion erleichtert das Hochfahren. Ein Verlust der Traktion führt zum Verlust der Spurstabilität. Überschlänge können die Folge sein.

Allzu untertouriges Fahren kann zum Abwürgen des Fahrzeugs führen. Auch die falsche Handhabung von Kupplung und Schaltung kann zum Verlust der Antriebskraft führen. In diesem Fall bleibt das Fahrzeug mitten im Hang stehen und muss eventuell rückwärts wieder heruntergefahren werden (siehe Bergabfahrt).

Kurz vor der Kuppe nimmt man das Gas weg. Auf der Kuppe angekommen bleibt man stehen (vorher zu Fuß erkunden – siehe Grundsätzliches). Von hier aus kann man dann den nächsten Abschnitt in Angriff nehmen.



BERGABFAHRT - Je langsamer man bergab fährt, umso besser lässt sich das Fahrzeug kontrollieren. Allerdings lassen sich nur drehende Räder lenken. Daher wird bergab in der Untersetzung und im passenden Gang gefahren und grundsätzlich nicht gebremst. Denn das Bremsen wirkt sich bergab wie Bremsen auf Glatteis aus.

Bei Automatik-Fahrzeugen ist der erste Gang jedoch meist zu lang übersetzt, was ein vorsichtiges Mitbremsen erforderlich macht. Beim Tritt auf die Bremse sollte man dabei so sparsam wie möglich sein. Blockierende Räder können rutschen, das Fahrzeug seitlich ausbrechen. Was auf der Straße eventuell folgenlos bleibt, bewirkt im Hang jedoch, dass das Fahrzeug zur Seite umfallen kann, wenn der Kippwinkel überschritten wird.

Grundsätzlich fährt man bergab immer in der direkten Fall-Linie. Ist das nicht möglich, weil in der Abfahrt Kurven sind, wird möglichst vorsichtig und nur langsam in die Richtung gelenkt, in die das Fahrzeug bewegt werden soll. Hektische Lenkbewegungen sollte man unbedingt vermeiden.

Durch die Länge der Motorhaube kann die Einfahrt in den Hang oft nur „blind“ erfolgen. Man sieht also nicht, wohin man fährt. Daher wird die Abfahrt vorher zu Fuß erkundet. Dabei achtet man auch auf Hindernisse, Löcher und Verwerfungen im Hang. Sie sind potenzielle Gefahrenstellen. Das Fahrzeug wird immer in die direkte Fall-Linie zum Hang gestellt. Zur Not lässt man sich einweisen.

Eine Besonderheit ist das Rückwärts-den-Hang-runterfahren, wenn der Motor bei der Bergauffahrt abgewürgt wurde oder man den Hang wegen zu geringer Geschwindigkeit nicht hochkommt. Ist der Motor aus, legt man bei getretener Kupplung und Bremse den Gang ein, lässt erst die Kupplung los und dann die Bremse. Das Fahrzeug „hängt“ nun nur im Rückwärtsgang. Danach dreht man den Zündschlüssel und lässt den Offroader an. Der Wagen ist so sofort im Rückwärtsgang und kontrollierbar. Auch hier immer in Fall-Linie fahren und keinesfalls lenken. Steht der Wagen schräg, wird er von einem zweiten Fahrzeug gesichert.



Verlass Dich drauf.



SEILFLECHTER

QUALITÄTSTAUWERK aus Deutschland seit über 275 Jahren

Seilflechter Tauwerk GmbH

Auf dem Anger 4 S · 38110 Braunschweig

Telefon +49 5307 9611-0 · Fax +49 5307 9611-55

info@seilflechter.de · www.seilflechter.de





SCHRÄGFAHRT - Der entscheidende Faktor bei Schrägfahrten ist der Schwerpunkt des Fahrzeugs. Je höher er liegt, umso schneller kippt das Fahrzeug zur Seite. Faktoren, die den Schwerpunkt nach oben verlagern können, sind Dachträger, Gepäck auf dem Dachträger oder auch Fahrzeug-Höherlegungen. Spurverbreiterungen können den Schwerpunkt in gewissen Grenzen wieder etwas positiv beeinflussen. Zuviel Bedeutung sollte man dem aber nicht beimessen.

Der Kipp-Punkt bei einem stehenden Fahrzeug sagt nichts über den Kipp-Punkt bei der Schrägfahrt aus. Hier liegt er durch die Bewegung und Unebenheiten im Boden niedriger. Gerät das zum Tal zeigende Vorderrad in ein Loch oder das bergauf laufende Vorderrad auf eine Erhebung, kann der Wagen auch auf einem flachen Hang schnell zum Kippen kommen. Auch durch seitliches Wegrutschen, zum Beispiel gegen einen Stein oder Baumstumpf, besteht durch die daraus resultierende Hebelwirkung Kippgefahr. Das Lenkrad wird bei der Schrägfahrt immer möglichst gerade gehalten. Abrupte Lenkbewegungen sollte man dabei vermeiden. Gefahren wird auch hier in Untersetzung, erstem Gang und langsam. Unbekannte Strecken kontrolliert man vorab auf Löcher, Erhebungen und Unebenheiten.

Droht das Fahrzeug zu kippen, ist jedoch schnelles Lenken gefragt. Und zwar immer bergab, also Richtung Tal, niemals bergauf. Denn es ist immer noch besser – egal wie steil es ist und wie schnell man dabei wird – in Falllinie ins Tal zu „fahren“, als seitlich zu „rollen“. Die Wahrscheinlichkeit, dass der Wagen, sich dabei immer wieder überschlagend, so lange ins Tal stürzt, bis er irgendwo liegen bleibt, ist hoch und das möchte wohl kaum jemand erleben.

VERSCHRÄNKUNG - Je länger alle vier Räder Kontakt zum Boden haben, umso besser der Vortrieb im Gelände. Steht ein Rad in der Luft, fehlt ohne Differenzialsperren der Vortrieb. Die Kraft wird auf das frei drehende Rad geleitet, und die Pferdestärken verpuffen wirkungslos in der Luft. Erreicht wird die Bodenhaftung durch die Verschränkung der Achsen. Daher ist es wichtig zu wissen, ob das eigene Fahrzeug über Einzelradaufhängung, Starrachsen oder einen Mix von beidem verfügt. Außerdem spielen die Länge der Federn und Dämpfer eine Rolle. Je länger, umso mehr Federweg ist möglich.

Wird bei der Starrachse ein Rad der Achse nach oben gedrückt, drückt es das andere automatisch nach unten. Im Idealfall bleiben beide am Boden. Bei einer Einzelradaufhängung ist das nicht der Fall. Hier drückt jede Feder separat. Verfügt das Fahrzeug über eine Luftfederung lässt es sich im Gelände anheben, damit es mehr Bodenfreiheit hat. Das geht jedoch meist mit einer verminderten Verschränkungsfähigkeit einher, da die Luftdruckdämpfer nicht mehr ausreichend einfedern können.

In extremen Situationen kann es bei fehlender Verschränkung dazu kommen, dass nur noch zwei diagonale Räder Kontakt zum Untergrund haben. Das Fahrzeug befindet sich dann in einer Schaukelbewegung. Hat der Wagen keine Achssperren, drehen die in der Luft stehenden Räder, während die beiden anderen sich nicht mehr weiterbewegen. Wichtig ist, dabei möglichst Ruhe zu bewahren und zu versuchen, dass wenigstens an einer Achse wieder beide Räder Grip bekommen. Je nach Situation entscheidet man, ob es weiter nach vorne oder wieder nach hinten gehen soll. Sofern das Fahrzeug über Achssperren verfügt, lässt sich das Problem mit den frei drehenden Reifen jedoch umgehen. Sie sollten allerdings schon vor der Verschränkungsphase eingeschaltet werden.



WASSERDURCHFAHRT - Wasserdurchfahrten haben einen großen Reiz, aber auch ihre Tücken. Daher sollte man unbedingt die Wassertiefe und die kritischen Punkte wie Luftansaugung, Lichtmaschine oder Motorsteuerung des Fahrzeugs und zusätzlich die Wassertiefe der Durchfahrten kennen. Denn das Auto geht nur bis zu einer bestimmten Tiefe unbeschädigt durch. Die Wassertiefe des Fahrzeugs findet man meist im Handbuch. Wo die Technik sitzt, offenbart fast immer ein Blick in den Motorraum. Die Wassertiefe ermittelt man mit einem Stock oder zu Fuß – mit Gummistiefeln oder in der Badehose.

Dabei sollte man auch den Untergrund checken. Ist er schlammig und man sinkt tiefer ein oder ist er fest und felsig. Auch sollte man prüfen, ob es irgendwo tiefere Stellen oder Auswaschungen gibt. Ist das Wasser zu tief, umfährt man das Hindernis.

Vor der Durchfahrt werden Linie, Geschwindigkeit und Gang festgelegt. Dabei wird die flachste Route gewählt. Dann werden Allradantrieb und vorhandene Sperren eingelegt. Ins Wasser fährt man möglichst langsam. Danach wird möglichst langsam und konstant durchgefahren. Ideal ist es, wenn keine Bugwelle dabei entsteht. Wenn doch, versucht man sie möglichst vor sich herzuschieben, damit das Wasser nicht zurück und über die Haube schwappt. Im Wasser wird nicht gezögert und nicht geschaltet. Die Gaswegnahme kann zu Wasseransaugung, zum Stillstand und letztlich zum anschließenden Bergemanöver führen.

Die Motordrehzahl sollte jedoch nicht unter 1.500 U/min fallen. Bei Bächen oder Flüssen wird in Fließrichtung flussabwärts gefahren. Außerdem ist es sinnvoll, vor der Durchfahrt Berggurte am Fahrzeug zu befestigen. Bleibt man stecken, muss man sie nicht erst mühsam und eventuell unter der Wasserlinie anbringen.

GRÄBEN QUEREN - Das Anfahren von Gräben (und auch Kuppen) sollte möglichst in einem Winkel von 45 Grad erfolgen, wobei allerdings der Kippwinkel des Fahrzeugs zu beachten ist. Das Hindernis wird so Rad für Rad überquert. Dabei ist es wichtig, nicht die Traktion zu verlieren.

Auch hier werden unbekannte Passagen vorab zu Fuß erkundet. Wie tief sind die Spurrillen, wie breit der Graben? Kann das Fahrzeug mit dem Unterboden aufsitzen und die Weiterfahrt unmöglich machen? Sind scharfkantige Steine im Weg, die die Reifenflanken beschädigen können? Besteht die Gefahr sich zu überschlagen, wenn man das Fahrzeug übersteuert?

Bei der Routenwahl ist also nicht nur auf die Tiefe, sondern auch auf herausstehende Wurzeln und Steine sowie die allgemeine Bodenbeschaffenheit zu achten. Gefahren wird in der Unterseilung mit gesperrtem Mitteldifferenzial. Sind Achssperren vorhanden, sollte man auch die einlegen. Durch das schräge Anfahren passiert man das Hindernis zunächst nur mit einem Rad. Dabei „bremst“ man es langsam in den Graben hinein und fährt es dann langsam wieder hinaus. Diese Prozedur wird Rad für Rad wiederholt.



FAHRZEUGBERGUNG - Bleibt das Fahrzeug trotz aller Umsicht stecken, muss es geborgen werden. Mögliche Hilfsmittel dafür sind: Schaufel, Sandbleche, Bergegurt, Kinetik-Bergeseil, Schäkel, Hi-Lift, Greifzug, Seilwinde, Baumankergurt.

Bevor Berggurte oder die Seilwinde zum Einsatz kommen, wird mit der Schaufel vorgearbeitet. Manch aufwändige Bergeaktion wird dadurch oft unnötig. Ist der Sand unter dem Auto weggeschaufelt, die Schlammkuhle, in die sich die Reifen gegraben haben, abgeflacht, kommt man vielleicht schon aus eigener Kraft weiter.

Bei allen Bergemanövern gilt: Umsicht bewahren! Zuerst überlegen, wie das Fahrzeug am besten zu bergen ist, dann agieren. Gibt es verschiedene Möglichkeiten, den Wagen zu befreien? Geht es besser nach vorne oder in der eigenen Spur zurück? Was gemacht wird und wie es weitergeht, entscheidet nur einer: Der Fahrer! Außerdem wird geklärt, wer von außen An- und Einweisungen gibt. Dabei wird sich auch auf die Handzeichen verständigt, damit jeder weiß, was sie bedeuten. Wenn viele laut durcheinanderschreien, wild mit den Händen winken und jeder eine andere Anweisung ruft, geht es meist schief. Das ist wie mit den vielen Köchen und dem Brei ...

Besonders wichtig: Alle Personen, die nicht an der Bergung beteiligt sind, halten einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein. Ein reißendes Windenseil, ein gerissener Bergegurt oder ein abgescherter Schäkel können schwerste Verletzungen oder gar den Tod verursachen.

GRUNDSÄTZLICHES - Fahrten ins Gelände sollten immer mit mindestens zwei Fahrzeugen unternommen werden. Der beste Bergegurt hilft nichts, wenn niemand da ist, der einen bergen kann. Auch die Sicherheit einer Seilwinde kann trügerisch sein. Ist kein Ankerpunkt vorhanden, zu weit weg oder die Winde an der falschen Fahrzeugseite, hilft auch sie nur bedingt weiter.

Unbekannte Strecken werden immer vorab zu Fuß erkundet. Sieht ein Weg auf den ersten Metern leicht aus, kann sich das schon nach der nächsten Kuppe ändern. Tiefe Löcher, querliegende Bäume oder Felsbrocken auf dem Weg können das Weiterfahren unmöglich machen. Gibt es dann keine Wendemöglichkeit, muss man rückwärts zurück – auch durch schwierige Passagen.

Vor zu schwierigen Aufgaben sollte man gesunden Respekt zeigen. Gerade auf großer Tour ist es besser, die Bewältigung einer schweren Passage abubrechen und sich lieber eine alternative Strecke zu suchen. Ist die nicht vorhanden, kann man probieren, das Hindernis zu entschärfen.

Vor der Fahrt sollte der richtige Luftdruck für die zu bewältigende Strecke gewählt werden. Eine Faustregel besagt, je weicher der Untergrund desto weicher der Reifen, je härter der Untergrund desto härter der Reifen. Je niedriger der Luftdruck ist, desto größer die Aufstandsfläche des Reifens, desto besser die Traktion. Niedriger Luftdruck erhöht jedoch die Verletzungsgefahr der Flanken, und bei zu niedrigem Druck können die Reifen von der Felge springen.

Also rein ins Auto und fleißig üben!



GANZ INDIVIDUELL

Ob Team-Building, Mitarbeiter-Incentive oder Kundenveranstaltung - wir arbeiten mit Euch das passende Event heraus.

Ihr plant für Eure Firma ein Incentive oder eine Kundenveranstaltung? Die Reisetermine von Abenteuer4x4 passen nicht in den privaten Terminkalender? Ihr seid eine Gruppe von abenteuerlustigen Freunden und wollt gemeinsam auf 4x4-Reise gehen oder zusammen ein Offroad-Training, einen Schrauberkurs oder ein Outdoor-Kochseminar besuchen? Ihr möchtet ein Training nur für Euch allein, bei dem der Instruktor nur für Euch da ist? Ihr habt eine ungewöhnliche Idee, benötigt aber Hilfe bei der Planung und Durchführung?



Es gibt so viele Dinge, für deren Planung sich im Alltag einfach nicht wirklich Zeit findet oder die man immer schon mal in Angriff nehmen wollte, die aus verschiedenen Gründen aber nie so richtig geklappt haben. Wäre es da nicht schön, einfach irgendwo anrufen zu können oder eine Mail zu schreiben und zu sagen: Macht mal, liebes Team von Abenteuer4x4!?

Durch die jahrelange Erfahrung bei der Planung und Durchführung von 4x4-Reisen und Offroad-Trainings, wissen wir nicht nur um den Aufwand, der dahintersteckt, sondern auch, wie man so etwas angeht, damit es ein Erfolg wird. Und deswegen haben wir beschlossen, Euch tatkräftig dabei zu unterstützen. Sei es bei der Planung, Organisation und Durchführung einer Teambuilding-Veranstaltung für Eure Mitarbeiter, mit einem Schrauberkurs zur Vorbereitung Eurer Reisen, der Offroad-Tour mit Freunden durch die Pyrenäen oder in den Bergen Italiens. Egal was Ihr plant, wir helfen Euch gerne dabei. Hierbei spielt es keine Rolle, ob Ihr allein kommen wollt, eine private Gruppe seid oder ein Event für Euer Unternehmen plant, wir sind für Euch da.

Ihr benötigt dazu einen reisefertigen Geländewagen oder andere Ausrüstung? Auch das Problem lösen wir für Euch. Dafür stehen bei uns unter anderem fünf voll ausgestattete INEOS Grenadiere zur Miete zur Verfügung. Inklusive Dachzelt, Kühlbox und Camping-Ausrüstung.

Gemeinsam mit Euch besprechen wir ausführlich Euer Vorhaben, Eure Ideen und Pläne. Zusammen legen wir fest, was machbar ist und was vielleicht nicht, oder wo man noch ein kleines „Add-on“ unterbringen könnte. Auf einer Offroad-Reise können das zum Beispiel der Besuch von Sehenswürdigkeiten, ein eingeschobener Wellness-Tag oder ein ganz besonderes, landestypisches Abendessen am Lagerfeuer oder in einem rustikalen Bauernhaus sein. Und auch für eine Mitarbeiter- oder Kundenveranstaltung finden wir garantiert etwas, das Euer Event zu etwas Besonderem macht. Die Möglichkeiten sind fast unbegrenzt. Denn grundsätzlich gilt: Wenn man es sich vorstellen kann, dann kann man es (fast immer) auch realisieren.

Also meldet Euch einfach bei uns. Wir freuen uns darauf!



MUST HAVES FÜR DEINEN OFFROAD-TRIP

Im Online-Shop von ABNTR4X4 findest Du jede Menge praktische Helferlein und nützliches Equipment für Dein nächstes Abenteuer. Das Zubehör kommt auch bei unseren Guides auf Tour zum Einsatz und ist auf Herz und Nieren getestet.



Die Türscharniere von OFFROAD MONKEYS
Abschmierbare eloxierte Türscharniere aus hochfestem Flugzeugaluminium für den Land Rover Defender und Mercedes G.

Die Reifenfülleinheit von ARB
Reifenfülleinheit mit 60-cm-Schlauch, Manometer und Ablassknopf. Ausgestattet mit einer 50 mm großen, gut ablesbare Anzeige.



Das Ventil von Colby Valve
Abgerissene Ventile im Gelände einfach von außen tauschen – die schnelle und unkomplizierte Lösung ganz ohne Werkzeug.



Die Bergungsboards von ARB
Anfahrthilfen, damit Dein Abenteuer nicht ins Stocken kommt.



Der Doppelkompressor von ARB
Leistungsstarker Kompressor mit harteloxierten Zylindern, auswaschbaren Bronzefilterelementen und komplett kugellagerten Motoren.



Die Winde von WARN
Die ZEON 10 Platinum – Ultimate Performance, eine Seilwinde von hoher Qualität mit funkferngesteuertem Freilauf.

Das Reifenreparatur-Set von ARB

So lässt sich bei einem kleinen Reifenschaden die Weiterfahrt garantieren. Sicher verstaut im stabilen Koffer.



Die Umlenkrolle von Seilflechter

Ein unverzichtbarer Helfer für Offroader bei vielen Windeneinsätzen.



Das Bergeseil von SEILFLECHTER

Ein kinetisches Kernmantelseil mit extrem kontrollierter Kraftübertragung zur schonenden Bergung festgefahrter Fahrzeuge.



Der Schnorchel von EX-TEC

Sicher durch tiefes Wasser. Die erhöhte Luftansaugung mit Zyklonfilter für den Land Rover Defender inklusive Teilegutachten.



Die Winde von HORNTTOOLS

Hohe Zuggeschwindigkeit mit 15 m/Minute und ein geringes Eigengewicht machen diese Seilwinde vielseitig einsetzbar.

Der Reifendruckprüfer von ARB

Ein wirklich nützliches Teil ist der analoge Reifendruckprüfer mit Schnellablass-Funktion. So lässt sich der Luftdruck blitzschnell anpassen.



Der Softschäkel von SEILFLECHTER

Zehn Mal leichter als ein Metallschäkel und immer ohne Werkzeug zu öffnen. Der Softschäkel aus Novoleen mit Schutzmantel.



DER ABNTR4X4-SHOP

Entdecke die ganze Welt unseres Offroad-, Outdoor- und Bekleidungs-Shops unter shop.abenteuer4x4.com



ERSTE HILFE

Was, wenn unterwegs die Technik versagt?
Der Schrauberkurs zeigt, wie Du Dir helfen kannst.

TOGETHER WE ROAM



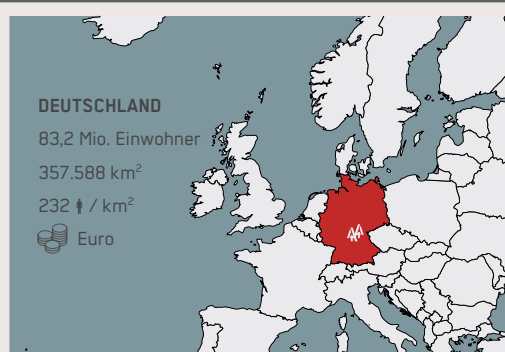
AA GER 2024

DEFENDER-WORKSHOP
50°11'26.3"N 11°15'33.4"E
ABNTR4X4.COM

SCHRAUBERKURS - Wisst Ihr, wie die Technik Eures Geländewagens funktioniert? Wie viel Öle und Flüssigkeiten rein müssen und wo? Welche Teile man regelmäßig kontrollieren sollte? Welche dem Verschleiß unterliegen und von Zeit zu Zeit getauscht werden müssen? Wo Schwachstellen an Eurem Fahrzeug sind? Was man an Ersatzteilen am besten mit auf die Reise nimmt und was man getrost zu Hause lassen kann?

Nein? Dann lasst uns das zusammen durchgehen. In unseren Schrauberkursen wird es nämlich technisch. Wir klären nicht nur Eure Fragen, sondern auch, welches Werkzeug auf der Tour dabei sein sollte und was man beachten muss, damit das Fahrzeug für die nächste Reise fit ist. Und wir geben Tipps, was zu tun ist, wenn auf der Tour die Technik versagt oder etwas kaputtgeht.

Die nächste Werkstatt ist auf Tour oft ziemlich weit weg. Einen Pannendienst, den man anrufen kann, gibt es meist auch nicht. Und darauf hoffen, dass in den nächsten ein bis zwei Stunden jemand vorbeikommt, sollte man in manchen Gegenden dieser Welt ebenfalls nicht unbedingt. Lasst uns also gern zusammen schauen, was man im Fall einer Panne alles tun kann. Denn das ist meistens mehr, als man denkt.



“80% DER FAHRER ...”

Michi, Instruktor und Guide

Ob sich eine schwierige Geländesituation bewältigen lässt, entscheidet sich überwiegend am Können des Fahrers. Fahrzeug und Ausstattung machen einen deutlich geringeren Teil aus.

Hilfreiche Tipps für das Fahren im Gelände haben wir in dem Beitrag „Fahrtipps“ auf Seite 46 in unserem Magazin zusammengestellt. Wenn Du zukünftig für schwierige Situationen im Gelände perfekt gerüstet sein und einen sicheren Umgang mit Deinem Geländewagen erlernen und üben willst, bist Du bei einem unserer Offroad-Trainings genau richtig. In unseren Trainings vermitteln wir kurzweilig theoretisches und vor allem praktisches Wissen rund um das Offroadfahren.

Unter professioneller Anleitung unserer InstruktorInnen lernst Du nicht nur die Allrad-Technik Deines Fahrzeugs kennen, sondern erlebst bei vielen praktischen Übungen, was alles in Dir und Deinem Fahrzeug steckt. Die Trainings sind nicht nur für Einsteiger geeignet, auch Fortgeschrittene kommen hier auf ihre Kosten und der Fahrspaß ist für alle garantiert.





Michael Hartl

Instruktor · Tourguide

Wichtig ist, dass sich Einweiser und Fahrer auch mit Handzeichen genau verstehen.





Nik Schmidt

Instruktor · Tourguide



Für Genießer bietet sich unser „Offroad & Genuss“-Wochenende im Bayerischen Wald an. Satte Wiesen, sanfte Hügel und tiefe Wälder sind der passende Rahmen für einen lehrreichen Trainingstag. Der malerische Gutshof, in dem wir übernachten, lädt zum Verweilen ein. Wir lassen uns von der ausgezeichneten Küche des Hauses verwöhnen und auch für Weinliebhaber bleiben keine Wünsche offen. Und wer lieber einen entspannten Tag verbringen möchte, für den bietet der Wellnessbereich ein umfassendes Angebot.

Für alle, die sich auf das Wesentliche konzentrieren möchten, sind unsere eintägigen Trainings perfekt. Diese finden in der Nähe von Ingolstadt statt und beinhalten ebenfalls theoretische und praktische Teile. In Ingolstadt bieten wir neben einem „Intensiv“-Training, welches für verschiedene Fahrzeuge geeignet ist, auch fahrzeugspezifische Trainings speziell für Mercedes G und zukünftig den INEOS Grenadier an.

Egal, für welches unserer Trainings Du Dich entscheidest, Du wirst mitnehmen, wie Allradantrieb und Differenzialsperren funktionieren, was Böschungs- und Rampenwinkel sind, welcher Reifen-Luftdruck im Gelände sinnvoll ist und was man über Bergetechniken und -ausrüstung wissen sollte. Am Ende des Tages beherrscht Du den sicheren Umgang mit Deinem Fahrzeug – selbst in schwierigen Geländesituationen. Denn dafür sorgen unsere erfahrenen Instrukturen, die Dir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen und Dich mit hilfreichen Tipps unterstützen.

KOCH- GEFLÜSTER

Kochen mit Feuer, Grill und Gusseisen erfreut sich größter Beliebtheit – unser Gregor zeigt Dir den perfekten Umgang mit Dutch Oven, Feuerschale, Grill und Co.

Gemeinsam lernen, wie es geht. Ihr seid neugierig was man in einer Outdoor-Küche so alles zaubern kann? Ihr wollt wissen, wie man im Petromax am Lagerfeuer leckere Gerichte zubereitet und ob man dafür ein Feuer runterbrennen lässt, doch besser Kohlen nimmt oder es noch andere Möglichkeiten gibt? Ihr fragt Euch, wie man richtig würzt?

TOGETHER WE ROAM

Pfannenbrot
für 4 große oder 8 kleine Bröte
320 g. Mehl
1 TL Backpulver
1 TL Salz
250 g. Joghurt
1 EL Olivenöl
evtl. 1 klein geschnittene Knoblauchzehe
oder Kräuter

Alle Zutaten zu einem glatten Teig verkneten.
Aus dem Teig 4 große oder 8 kleine Fladen
formen.
Eine Pfanne erhitzen. Öl rein und die
Fladen darin ausbacken

Guten Appetit





In unserem **Outdoor-Kochkurs** zeigen wir Euch den gekonnten Umgang mit Dutch Oven, Feuerschale, Grill und Co. und bereiten gemeinsam leckere Gerichte zu. Die Zutaten besorgen wir. Gekocht und gegessen wird zusammen. Denn unterwegs nur Dosen aufzumachen oder Tütensuppen zu löffeln, ist auf Dauer doch ziemlich langweilig.

Ob Fleisch, ob Gemüse oder Kuchen und Brote - in unserem Seminar kochen wir, braten wir und backen wir. Und reden wir. Über Lebensmittel, über Qualität, über Kochmesser und -besteck, über Töpfe, Kocher und Feuerschalen. Und das Wichtigste: Eine gehörige Portion Spaß am Kochen ist in jedem Fall dabei.



Gregor Friedl
„Chefkoch“

Leidenschaftlicher
Hobbykoch und
Outdoor-Enthusiast

Appetit bekommen?



Pilow im FTG
für ca. 6 Personen:
1kg Rindfleisch oder Lamm
Öl zum anbraten
500g bis 1kg Reis
1kg Karotten
3 Zwiebeln
1 Knoblauchknolle
1 Chilischote
2 EL Salz
1 EL Kreuzkümmel oder
Harissa oder Baharat
Das Fleisch in heißem Öl anbraten. Die Zwiebeln
würfeln und dazu geben. Karotten in dünne Streifen
schneiden und ebenfalls dazu geben. Alles gut
anbraten.
Mit Wasser übergießen (bis ca 2cm über dem Fleisch /
Karotten. Dann das Salz hinzufügen. Knoblauch schälen
und die ganzen Zehen hinzufügen. Dann ca. 30 min köcheln
lassen. Anschließend den Reis darüber geben und wieder
mit Wasser auffüllen, bis alles ca 1 cm bedeckt ist.
Nicht umrühren!!
Alles aufkochen lassen und dann die Gewürze oben drauf
geben. Dann ca. 20 Minuten köcheln lassen bis der
Reis durch ist.
Alles umrühren und servieren.
Guten Appetit



IMPRESSUM

ROAM - Das Magazin von
Abenteuer4x4 e.K.
Weidhäuser Straße 57
96242 Sonnefeld

www.abenteuer4x4.com
info@abenteuer4x4.com
Telefon +49 9562 404 20-0

Herausgeber
Abenteuer 4x4 e.K.

Redaktionelle Leitung
Elmar Schulz

Redaktion
Michael Scheler, Nicole Christl

Art Director
Rouven Steinke

Grafik / Satz
Quadrotec Ute Roch, Saskia Girndt

Fotos
Titus Müller, Michael Scheler, Rouven Steinke,
INEOS Automotive, Alexander Gollek,
Kilian Kraushaar, Andreas Christl, René Steil

Druck
myflyer GmbH, Coburg
www.myflyer.de

Klimaneutral gedruckt